Leipziger Amtsblatt

26. März 2016 | Nummer 6 | 26. Jahrgang

„Neo“ im Grassi

Keramik, Glaskunst und lebensgroße Rauch-Büste aktualisieren Dauerschau

Seite 2

Sanierung Seeburgviertel

Unitas investiert 10 Millionen Euro in die Erneuerung von 126 Wohnungen

Seite 3

Für Ehrengäste

Stadt hat Nummer sechs des Goldenen Buches aufgelegt und vorgestellt

Seite 5

Neues Magazin „Leipziger Leben“

Premiere für das „Leipziger Leben“: Mit diesem Amtsblatt erscheint die Erstausgabe des neuen Magazins der Leipziger Gruppe. Alle zwei Monate wird es dem Leipziger Amtsblatt beiliegen, inklusive Vorteilsheft zum Herausnehmen. Das „Leipziger Leben“ bietet in frischem Layout Leipziger Geschichten, Hintergründe und Fakten. Durch jede Ausgabe zieht sich ein Leitthema, das alle Seiten vernetzt. Denn auch das Leben der Leipziger ist vernetzt mit den alltäglichen Leistungen der Leipziger Gruppe. Und weil aller Anfang – auch der eines neuen Magazins – bekanntlich schwer ist, beleuchtet Ausgabe eins folgerichtig das Thema „Mut“ in den verschiedensten Facetten. Viel Vergnügen beim Lesen. ■

Neue Marke, neue Zeitung: Die früheren Magazine der Stadtwerke, Wasserwerke und Verkehrsbetriebe verschmelzen jetzt in einem Blatt. Titelcollage: V. Wolf

„Zauber“ zur Museumsnacht 2016

Am 23. April feiern Halle und Leipzig wieder gemeinsam ihre Museen. An der Museumsnacht unter dem Motto „Zauber“ beteiligen sich 80 Museen und Sammlungen. Beide Städte haben keine „Kunst“ gespart und ein spannendes Programm vorbereitet, für das es ab sofort Tickets u. a. in allen teilnehmenden Einrichtungen gibt: 10 Euro/ermäßigt 8 Euro bzw. 5 Euro, Kinder eintrittsfrei. ■

OBM legt weitere Bürgerdialoge auf

Unter dem Dach „Leipzig weiter denken“ beginnt am 5. April ein Dialog, zu der die Stadt per Zufallsverfahren ausgewählte Bürger als Gesprächspartner einlädt. Gemeinsam mit OBM Jung und Vertretern aus Politik und Gesellschaft soll u. a. der gesellschaftliche Zusammenhalt vor dem Hintergrund der Flüchtlingssituation debattiert werden. Folgedialoge sind geplant. ■

Mit dem OBM zu Fuß durch die City

Anlagen für den „Fußverkehr in Leipzig“ will OBM Burkhard Jung in seiner Bürgersprechstunde am 4. April mit Experten und Bürgern begutachten und diskutieren. Dafür geht es gemeinsam mit der Ortsgruppe Fuss e. V. und dem Verkehrsclub Deutschland (VCD) zu Fuß von 17 Uhr bis 19 Uhr 2 km durch die City. Treff: Haupteingang Neues Rathaus. ■

Ausflug ins Reich der Affen

Saisonstart im Zoo: Weltweit modernste Menschenaffenanlage feiert am Osterwochenende 15. Geburtstag

Artenschutz, Forschung, Bildung und Erholung gepaart mit viel Amusement: Das alles verbindet die mit 30 000 Quadratmetern wohl weltgrößte und modernste Menschenaffenanlage auf dem Areal des Leipziger Zoos. Am 1. April blickt Pongoland auf 15 erfolgreiche Jahre seines Bestehens zurück. Die Gelegenheit für den Zoo, das Osterwochenende im Zeichen von Gorilla, Orang-Utan, Bonobo und Schimpanse zu gestalten und damit die Saison 2016 zu eröffnen.

Paradies für Affen, Forscher und Besucher gleichermaßen: die Menschenaffenanlage Pongoland im Leipziger Zoo, geleitet von Primatenforscher Prof. Michael Tomasello (rechts im Bild), hier im Gespräch mit Zoodirektor Dr. Jörg Junhold. Entzückend und komisch zugleich: Orang-Utan mit Nachwuchs auf „Beutetour“ (Foto oben li.). Foto: Zoo Leipzig

Ein optimales Zuhause für derzeit 48 Menschenaffen, kombiniert mit Arbeitsplätzen für Wissenschaftler aus aller Welt und urwaldähnlichen Besucherzonen – dieses Erfolgskonzept heißt Pongoland und gilt als eine der führenden Menschenaffenanlagen der Welt. „Wir können ein ausgesprochen positives Resümee der letzten 15 Jahre ziehen. 29 Geburten sprechen für eine optimale Haltung auf höchstem Niveau“, so Zoodirektor Jörg Junhold.

Seit seiner Eröffnung gehört Pongoland zu den Besuchermagneten im Zoo und wird vom 26. bis 28. März ein weiteres Mal im Zentrum stehen, denn das Jubiläum soll sich wie ein roter Faden durch das Osterwochenende ziehen, kündigt der Zoo an.

Von 9 bis 18 Uhr geht es mit der Comicfigur Schweinevogel auf große Pongolandtour. Sechs Osterrallye-Stationen entführen die Gäste in die Welt der Menschenaffen. Klettern wie die Orang-Utans und Werkzeuge anfertigen wie die Schimpansen, außerdem Ostereier mit Buchstaben finden, die dann ein Lösungswort auf dem Rallyebogen ergeben – so kann jeder Mitstreiter zum Pongoland-Experten werden. 11 und 16 Uhr haben die Tierpfleger Sprechstunde, sind auf viele Fragen eingestellt und werden auch Anekdoten aus dem hiesigen Affenreich erzählen.

Jeweils am Vormittag lassen sich zudem die Forscher des Max-Planck-Instituts (MPI) die Geheimnisse ihrer Arbeit entlocken. Seit 15 Jahren arbeiten Zoo und MPI intensiv und erfolgreich zusammen. Ihr Ziel: die evolutionäre Entwicklung der Menschen anhand kognitiver Fähigkeiten der vier Menschenaffenarten zu erforschen. Und weil die 4 Gorillas, 26 Schimpansen, 10 Bonobos und 8 Orang Utans hier im Leipziger Zoo ganz natürliche Lebensbedingungen vorfinden, können die Experten authentisch untersuchen, wie sie ihre Umwelt wahrnehmen und verstehen. „Die Einmaligkeit in Leipzig besteht darin, dass vergleichende Studien zwischen den Arten durchgeführt werden können“, so Forschungskoordinator Dr. Daniel Hanus. Teils spektakuläre Entdeckungen hätten Institutsdirektor Prof. Dr. Michael Tomasello mit seinem Team in den letzten Jahren gemacht und in über 150 internationalen Fachblättern veröffentlicht.

Damit auch Besucher mal die Position des genauen Beobachters einnehmen können, haben Zoo und MPI sozusagen als Geburtstagsgeschenk eine Affenbeobachtungsstation entwickelt und eingerichtet. Es ist eine Lernstation, die mit einer intelligenten Gesichtserkennungstechnologie der Fraunhofer Institute arbeitet. Damit kann der Beobachter beispielsweise konkrete Informationen zum einzelnen Tier abrufen. Sowohl die weitere Kooperation mit dem MPI als auch die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Forschungseinrichtungen wird der Zoo in den kommenden Jahren fortführen und ausbauen. ■

Anpacken für ein sauberes Leipzig

Stadt läutet am 9. April den Frühjahrsputz ein und hofft auf viele Aktive

Nicht nur Arbeit: Der Frühjahrsputz fördert Sauberkeit und Gemeinschaftssinn. Foto: Stadt Leipzig

Es ist ein jährlich wiederkehrender Termin im städtischen Kalender: Am 9. April beginnt in Leipzig der Frühjahrsputz. Bis zum Monatsende will sich die Stadt wieder verstärkt um verlotterte Plätze, verschmutzte Grünanlagen, beschmierte Wände und den Unrat an Ufern und in Flüssen kümmern, um Leipzig ein sauberes Gesicht zu geben. Ohne aktive und breite Unterstützung der Bewohner jedoch funktionieren die großen Reinigungsaktionen nicht. Deshalb geht die Bitte der Stadt wieder an alle Anwohner, Hauseigentümer, Hausverwalter und Vermieter, an Gewerbetreibende, Lehrer, Schüler, Kleingärtner, Mitglieder von Sportvereinen, Kirchgemeinden und auch an jeden einzelnen Bürger, in ihrem Umfeld oder dort, wo sie gern ihre Freizeit verbringen, Hand anzulegen.

Leipzigs Ordnungsbürgermeister Heiko Rosenthal wird den Startschuss für die diesjährige Putzsaison am 9. April, 10 Uhr, vor dem Büro des Bürgervereins Neustädter Markt e. V. in der Schulze-Delitzsch-Straße 19 geben und sich dann dem ersten Putztrupp des Bürgervereins anschließen.

Mit dem Frühjahrsputz parallel einher geht die Aktion „Der Osten räumt auf“. „Gerade hier im Leipziger Osten ist das ehrenamtliche Engagement für eine saubere Stadt fest verwurzelt“, weiß Rosenthal. „Seit vielen Jahren beteiligten sich innerhalb dieser Aktion Hunderte von Helfern. Solche Aktivitäten gibt es in fast jedem Stadtbezirk. Ich lade alle Leipzigerinnen und Leipziger herzlich ein, in den nächsten Tagen an den Reinigungsaktionen in ihrem Stadtteil mitzuwirken.“

Neben dem Leipziger Osten räumt am 9. April auch Portitz auf. Hier beginnen die Arbeiten 9.30 Uhr an der Sandgrube Cradefelder Straße und um 14.30 Uhr an der Naturschutzstation Plaußig. Ebenso am 9. April startet die Aktion im agra-Park (siehe S. 7). Zur Gewässerreinigung am Karl-Heine-Kanal und dem Elsterflutbett können sich Helfer am 16. April beim Wasser-Stadt-Leipzig e. V. (8.30 Uhr, Vereinshaus, Industriestraße 72) einfinden. Der Stadtverband der Kleingärtner macht sowohl am 16. als auch am 23. April in verschiedenen Anlagen mobil.

Ab sofort können für alle während des Frühjahrsputzes laufenden Aktionen kostenlos Müllsäcke beim Stadtordnungsdienst abgeholt werden: dienstags bis donnerstags, 8 bis 12 Uhr, Große Fleischergasse 12, 5. Etage. Wann die befüllten Säcke abzuholen sind, sollte gleich vereinbart werden. Alle Infos und Aktionen:

www.leipzig.de/fruehjahrsputz

Gedenkkonzert und ein Preis für Tomoko Masur

Sein Leben, sein Werk, seine Familie, seine Weggefährten – der Abend des 16. April 2016 soll in Leipzig Alt-Gewandhauskapellmeister und Ehrenbürger Kurt Masur gewidmet sein.

Hier in Leipzig, wo er mit seinem Orchester große Erfolge feierte, in dem Haus, für dessen Bau er so vehement eingetreten war, veranstalten Stadt, Mendelssohn-Stiftung und Gewandhaus ein Gedenkkonzert, werden sich zahlreiche Gäste aus Kunst, Kultur, Politik und Wirtschaft, aber auch Leipzigerinnen und Leipziger an Kurt Masur erinnern. Unter ihnen auch Bundespräsident Joachim Gauck, der den Dirigenten mit einem sogenannten stillen Besuch würdigen will, Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich, OBM Burkhard Jung und Prof. Avi Primor, Botschafter a. D. Israels.

Jung und Primor nutzen das Konzert für die Verleihung des Internationalen Mendelssohn-Preises, den die Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Stiftung Leipzig seit 2007 auslobt. In diesem Jahr gibt es – außerhalb des sonst üblichen Reglements – nur einen Preis: Er geht an Tomoko Masur, die Witwe des im Dezember 2015 verstorbenen Dirigenten. Geehrt wird sie für ihren persönlichen Einsatz bei der Gründung von Mendelssohngesellschaften in Japan und Amerika und die Unterstützung vieler Charity-Aktionen der Stiftung. Musikalisch bestimmen das Konzert Werke Beethovens, Bartholdys und Schleiermachers – alles Komponisten, mit denen Masur sich eng verbunden fühlte. Musizieren werden Weggefährten: Das Gewandhausorchester spielt unter Leitung von Michael Sanderling, verstärkt von Musikern des Orchestre National de France, des London Philharmonic Orchestra sowie der Dresdner Philharmoniker. Neben Anne-Sophie Mutter, die Mendelssohns Violinkonzert interpretieren wird, haben sich weitere künstlerische Wegbegleiter angekündigt. Elisabeth Leonskaja spielt mit Frank-Michael Erben, Anton Jivaev und Alban Gerhardt aus einem Quartett von Robert Schumann. Cellist Alban Gerhardt konzertiert mit Auszügen aus Suiten für Violoncello solo von Johann Sebastian Bach. ■

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung
Entschädigungslose Beräumung von Grabstellen
Seite 10

Amtliche Bekanntmachung
Bodensonderungsverfahren/ Abfallbilanz 2015
Seite 10/11

Aktuelles auf leipzig.de
Beratung und Qualifizierung für Unternehmensgründer
www.leipzig.de/ugb

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen im März an folgende Jubilare: Hildegard Hubatsch (16.3.) und Elfriede Frank (17.3.) feierten ihren 100. Geburtstag, Margarete Jäckel (21.3.) ihren 101. Zum 102. Ehrentag ließ sich Helene Lange (18.3.) gratulieren. Erna Breitkopf (21.3.) beging ihren 103. Jubeltag. Auf 104 Lebensjahre zurückblicken können Käthe Nestmann (24.3.) und Ilse Schumann (26.3.). ■

Grassi aktualisiert seine Dauerschau mit „Neo“

Um 40 Kostbarkeiten reicher ist die Dauerausstellung im Grassi Museum für Angewandte Kunst seit Mitte März. Eine Auswahl hochrangiger Schenkungen des vergangenen Jahres wurde hier integriert. „Auch eine ständige Ausstellung muss lebendig sein und ihr Gesicht hin und wieder verändern“, erklärt Museumsdirektor Dr. Olaf Thormann. „So bleibt sie für den Besucher aktuell und sorgt immer wieder für Neuentdeckungen.“ Und zu entdecken gibt es einiges am Johannisplatz 5-11 – vor allem im Ausstellungsteil „Jugendstil bis Gegenwart“. Dazu gehört unter anderem die lebensgroße Fayencebüste „Neo“ der Leipziger Keramikerin Rosi Steinbach. Sie zeigt den Leipziger Maler Neo Rauch. Neu sind auch Kindermöbel von Erich Dieckmann, ein Kupferrelief von Gerhard Altenbourg sowie japanische Kunstwerke und tschechische Glaskunst.

Neo Rauch (li.) neben seinem „Kollegen“ Sebastian Gögel: Die „Neo“-Büste von Rosi Steinbach ist eine der Neuheiten der Grassi-Dauerschau. Foto: abl

Weitere Neuzugänge bereitet das Museum derzeit vor. Zum Beispiel sollen einige Kostbarkeiten aus der Schenkung von Diethard und Regina Lübke, die Meissener Porzellan im Wert von 1,2 Millionen Euro enthält, präsentiert werden. Es bleibt also spannend im Museum. ■

Volles Programm und nicht nur ein Interim

Gewandhaus stellt Saison 2016/2017 vor

In eine Spielzeit voll spannender Konzerte, Erstaufführungen, dem 100-jährigen Tournee-Jubiläum, zwei Orgelfestivals und einer großen Gala startet das Gewandhaus Leipzig im Herbst dieses Jahres. „Es ist eine Saison, die alles andere ist als ein Interim“, betont Gewandhausdirektor Prof. Andreas Schulz in Hinblick auf den Wechsel beim Posten des Gewandhauskapellmeisters. „Es ist der Schritt von Riccardo Chailly hin zu Andris Nelsons – angereichert durch ein prall gefülltes Programm.“ Während Ersterer im Juni dieses Jahres sein letztes Konzert als Kapellmeister geben wird, tritt Nelsons, der derzeit noch Music Director des Boston Symphony Orchestra ist, sein Amt erst zur Spielzeit 2017/2018 an. Nichtsdestotrotz wird er auch in der kommenden Saison bereits elf Große Concerte des Gewandhausorchesters dirigieren, darunter ein Familienkonzert sowie die Konzerte zum Jahreswechsel mit Beethovens 9. Sinfonie.

Die Saison startet und endet mit den beliebten Konzertformaten „Gewandhaustag“ und „Klassik airleben im Rosental“. Beim Gewandhaustag am 3. September 2016 musizieren Instrumental- und Vokalensembles an verschiedenen Plätzen und in Passagen der Leipziger Innenstadt. Der Tag mündet im Saisoneröffnungskonzert unter der Leitung von Ehrendirigent Herbert Blomstedt mit drei Stücken Ludwig van Beethovens. Am 23. und 24. Juni 2017 heißt es dann wieder Decke schnappen, Picknickkorb schnüren und bei hoffentlich gutem Wetter ins Rosental starten. Die beliebten Open-Air-Konzerte stehen unter dem Motto „No Tenors Needed“ und widmen sich dem Repertoire aus Oper und Operette für diese Stimmlage.

Auf einen weiteren Höhepunkt der kommenden Saison ist Direktor Andreas Schulz besonders stolz: „Es ist uns gelungen, die ICMA-Gala erstmals nach Deutschland zu holen“. Dabei handelt es sich um die Verleihung internationaler Klassik-Musikpreise (International Classical Music Awards), für die das Gewandhaus am 1. April 2017 Gastgeber sein darf. Die Jury setzt sich aus professionellen Musikkritikern der 16 wichtigsten Musikmagazine, Radiostationen und Online-Dienste aus 14 europäischen Ländern zusammen.

Das Gewandhausorchester selbst wurde bereits drei Mal mit einem ICMA ausgezeichnet – Beweis für seine herausragenden musikalischen Leistungen, die es auch bei seinen Tourneen in aller Welt immer wieder demonstriert. Vor genau 100 Jahren startete die erste Konzertreise, unter Leitung von Kapellmeister Arthur Nikisch ging es damals in die Schweiz. Dieses Jubiläum wird in der kommenden Spielzeit gefeiert – zum einen im August 2016 mit einer einwöchigen Festival-Tournee nach Edinburgh, London, Rotterdam, Salzburg und Luzern, zum anderen im November mit Gastspielen in Essen und Frankfurt, bei denen die Werke der Reise von 1916 auf dem Programm stehen.

„Zum Blick nach vorn auf die neue Spielzeit gehört für uns immer auch der Blick zurück auf die Bilanz des vergangenen Jahres“, erklärt Verwaltungsdirektor Dr. Gereon Röckrath. Und den braucht das Gewandhaus nicht zu scheuen, konnte es 2015 doch im Vergleich zum Vorjahr über 30 000 Besucher mehr anlocken – und das hauptsächlich mit Eigenveranstaltungen. Auch die Auslastungsquote der Großen Concerte in Höhe von 95 Prozent motiviert für die kommende Spielzeit. ■

www.gewandhausorchester.de

Auf einen Blick

Leipziger Blätter

Ausgabe 68 der Leipziger Blätter ist erschienen. Das Heft, das für 14,90 Euro im Buchhandel erhältlich ist, erinnert u. a. an den kürzlich verstorbenen ehemaligen Gewandhauskapellmeister Kurt Masur sowie an den Komponisten Max Reger. ■

Schenkung Klemm

Künstler Matthias Klemm, seit 2012 Träger der Ehrenmedaille der Stadt Leipzig, schenkt dem Stadtgeschichtlichen Museum 35 seiner Grafiken zum Thema Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach. Die Arbeiten ergänzen die Museumssammlungen zur Leipziger Musikgeschichte. ■

Chorleiter gesucht

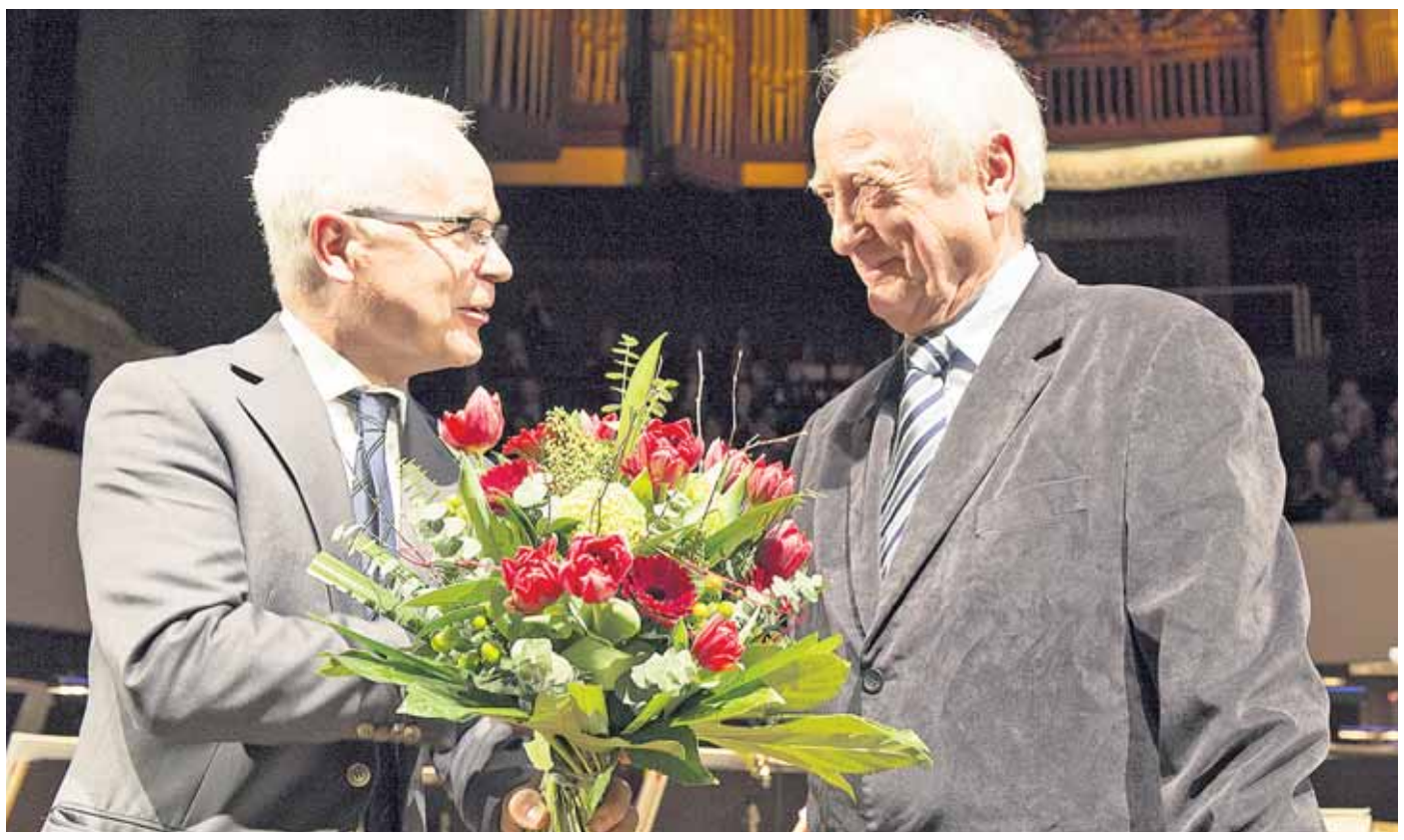
Der Kammerchor der Schola Cantorum Leipzig sucht bis spätestens zum Sommer 2016 einen neuen Chorleiter/Stimmbildner auf Honorarbasis. Bewerbungen bis 31. März per E-Mail an: info@schola-cantorum.de. Infos unter www.schola-cantorum.de. ■

Benefizkonzert

Zum Benefizkonzert „Richard Wagner und sein Kreis“ lädt der Richard-Wagner-Verband Leipzig am 8. April um 18 Uhr in die Alte Handelsbörse ein. Zu hören sind Eva Lind (Sopran) und Paul Lugger (Klavier). Der Erlös kommt der Verbandsarbeit zugute. ■

Lesen, zuhören, diskutieren

Neuer Besucherrekord bei Buchmesse mit Schwerpunkt „Zuwanderung und Integration“



Große Ehre für großen Schriftsteller: Tief bewegt nahm Heinrich August Winkler (re.) bei der Eröffnungsveranstaltung der diesjährigen Buchmesse am 16. März im Gewandhaus den Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung entgegen. Überreicht wurde er von Heinrich Riethmüller, dem Vorsteher des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Foto: Leipziger Messe GmbH/Rainer Justen

260 000 Besucher, und damit 9 000 mehr als im Vorjahr, feierten bei der Leipziger Buchmesse vom 17. bis 20. März das Wort in all seinen Facetten. Insgesamt 2 250 Aussteller aus 42 Ländern präsentierten zur Messe, der Manga-Comic-Con und dem Lesefest Leipzig liest ein Meer aus Worten, Bildern und Klängen. In 3 200 Veranstaltungen an 410 Orten luden Literaten, Zeichner und Musiker zur Begegnung sowie zum Austausch ein.

„Das Buch und seine Macher waren als Leitmedien mehr denn je gefragt. Leser und Zuhörer suchten und fanden Fakten, Analysen, Erfahrungen und Meinungen auch zu den aktuellen gesellschaftlichen Debatten insbesondere zu Zuwanderung und Integration“, sagte Martin Buhl-Wagner, Geschäftsführer der Leipziger Messe. Buchmessedirektor Oliver Zille ergänzte: „Die freie Rede ist nicht selbstverständlich, der eigene Geburtsort ein Zufall, und die viel beschworenen europäischen Werte werden stetig hinterfragt: Die Leipziger Buchmesse erwies sich erneut als Ort des Diskurses und Hort der Meinungsfreiheit.“

Bereits zur Eröffnung der Buchmesse standen mit der Verleihung des Leipziger Buchpreises zur Europäischen Verständigung 2016 Europa und seine Werte im Fokus. Der Historiker Heinrich August Winkler wurde für sein vierbändiges, epochales Werk „Die Geschichte des Westens“ ausgezeichnet, in dem er sich mit den Werten der Demokratie, der Gewaltenteilung und Menschenrechten auseinandersetzt. Der Preis ist mit 20 000 Euro dotiert und zählt zu den wichtigsten Literaturauszeichnungen in Deutschland.

Insgesamt wurden mehr als 30 Preise verliehen, darunter auch der mit insgesamt 60 000 Euro dotierte Preis der Leipziger Buchmesse, der in drei Kategorien vergeben wird. Mit einem schlichten „Vielen Dank“ nahm der sichtbar überraschte Guntram Vesper den Preis in der Kategorie „Belletristik“ entgegen. In seinem Werk „Frohburg“ verbindet er die Geschichte der Stadt mit der eigenen Familiengeschichte. In der Kategorie Sachbuch/Essayistik wurde Jürgen Goldstein für „Georg Forster. Zwischen Freiheit und Naturgewalt“ ausgezeichnet – eine Abhandlung über den abenteuerlustigen Entdecker, Zeichner, Schriftsteller, Übersetzer und Revolutionär. Den Preis für die beste Übersetzung erhielt Brigitte Döbert für das Werk „Die Tutoren von Bora Ćosić“, das sie vom Serbischen ins Deutsche übersetzte.

Im kommenden Jahr lockt die Buchmesse vom 23. bis 26. März alle Literaturfreunde nach Leipzig – dann mit dem Länderschwerpunkt Litauen. ■

Druckgrafik-Ausstellung zeigt „Totentanz“

Zeitgleich zur Buchmesse startete die internationale Druckgrafikausstellung des Bundes bildender Künstler Leipzig e. V. im Tapetenwerk, Halle C01, Lützner Straße 91. Unter dem Titel „Ereignis Druckgrafik“ zeigt die Schau bis zum 9. April Werke von 33 Künstlern aus Estland, Frankreich, Italien, Japan und Deutschland zum Thema „Totentanz“. ■

Kurzfilmfestival ab 6. April in der Schaubühne

Die Schaubühne Lindenfels in der Karl-Heine-Straße 50 öffnet vom 6. bis 9. April wieder ihre historischen Flügeltüren für „KURZSUECHTIG“, das mittlerweile 13. Mitteldeutsche Kurzfilmfestival. An vier Abenden zeigen die Veranstalter vom Kurzsuechtig e. V. aktuelle Filme aus den Programmbereichen Animation, Dokumentation und Fiktion. Die besten Filme werden jeweils mit einem mit 500 Euro dotierten Preis der Fachjury und einem Publikumspreis prämiert. Neu hinzugekommen ist dieses Jahr der Bereich Experimentalfilm, in dem das Festival auch Mischformen filmischer Arbeiten präsentieren möchte. Hier winkt ein Publikumspreis. In das Festival integriert ist außerdem der Wettbewerb für Filmmusik und Sounddesign. Dabei sind Klangkünstler aus Mitteldeutschland dazu aufgerufen, in der Filmvertonung zu neuen Möglichkeiten bei der Synthese von Klang und bewegtem Bild zu finden. Programm unter:

www.kurzsuechtig.de

Leipziger Kunst nach 1945 – die Sammlung Hüchelheim

Leipzig-Rennbahnsteg: Radierung von Helmut Nebel, 1989. Repro: Stadtgeschichtliches Museum

Was wären die Museen ohne leidenschaftliche Sammler und Mäzene, die ihre privaten Schätze irgendwann der Öffentlichkeit übergeben? Auch das Stadtgeschichtliche Museum profitiert hin und wieder von Schenkungen – so zum Beispiel vom passionierten Leipziger Sammler Falk A. Hüchelheim, der selbst als bildender Künstler und Musiker tätig ist.

Mit der Ausstellung „Vom Glück des Sammlers“ setzt das Museum eine Auswahl der Sammlung Hüchelheim in Szene, die mittlerweile rund 750 Zeichnungen, Aquarelle, Gemälde und Druckgrafiken umfasst. Der Schwerpunkt der Schau, die bis zum 5. Juni im Böttchergässchen 3 zu sehen ist, liegt auf der Leipziger Kunst nach 1945. Viele große Namen der hiesigen Kunstszene sind mit bislang unbekannten Werken vertreten, unter ihnen Walter Bodenthal, Karl Krug, Sighard Gille, Peter Sylvester, Gerald Müller-Simon. ■

Frischekur für Ausstellungen

Das Stadtgeschichtliche Museum überarbeitet zwei seiner Ausstellungen.

So wurde der Teil „Sportstadt“ im Alten Rathaus durch Themen wie die Entwicklung des Sportforums vom Sumpfgelände zur modernen Sportanlage ergänzt. Neue Objekte wie die 2012 von Annekathrin Thiele im Rudern gewonnene silberne Olympiamedaille oder eine Medaille des Jüdischen Turn- und Sportvereins Bar Kochba von einem internationalen Schwimmfest 1927 wurden integriert.

Das Forum 1813 am Völkerschlachtdenkmal ist derzeit wegen seiner Runderneuerung geschlossen. Die Ausstellung wird grafisch neu aufbereitet, mit weiteren Exponaten und durch moderne Medientechnik ergänzt. Wiedereröffnung ist am 28. April um 16 Uhr. ■

„Gedruckte Werte“ im Museum

Museum für Druckkunst beleuchtet Herstellung und Bedeutung von Wertpapieren

Auf die bisher selten betrachtete Wirtschafts- und Technikgeschichte von Wertpapieren blickt das Museum für Druckkunst Leipzig bis zum 14. August mit der neuen Ausstellung „Gedruckte Werte“. Gezeigt werden Aktien aus Leipzig und Sachsen vom Ende des 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts sowie geldähnliche Wertdrucke wie Schecks, Briefmarken, Steuermarken und Eintrittskarten.

Heute werden Unternehmensanteile nicht mehr gedruckt, sondern digital gehandelt. Die Sicherheit steht bei beiden Varianten ganz oben. Wie dies mit den Mitteln des ausgehenden 19. Jahrhunderts gelang, präsentiert die Schau anhand von Aktien, Auftragsbüchern und Dokumenten. Erstmals gezeigt werden originale Druckplatten, Rahmen, Guillochen (Linien/Ornamente), Trockenstempel und Holzstiche aus dem Werksarchiv von Giesecke & Devrient (G&D) in Leipzig. Damit wird die komplexe Technik des Wertpapierdrucks nachgezeichnet und ein neuer Blick auf die deutsche Wirtschaftsgeschichte seit Mitte des 19. Jahrhunderts eröffnet.

Wertpapiere und ihre Herstellung: Das ist einer der Aspekte der neuen Ausstellung im Druckkunstmuseum (rechts: Guillochierapparat um 1900). Foto: Museum, G&D

Die Ausstellung beleuchtet namhafte Leipziger und sächsische Unternehmen aus zwölf Branchen. Neben ihrer Bedeutung und Herstellung werden einige Aktien auch als Kunstwerke präsentiert.

Zum Rahmenprogramm der Schau gehören Führungen – zum Beispiel am 10. April um 12 Uhr –, Vorträge und ein Stadtspaziergang. Infos und Programm unter:

www.druckkunst-museum.de

Zahl der Woche

352 500

352 500 Euro wird die Stadt Leipzig in Projekte des Nachwuchsleistungssports investieren. Damit fließen 12 500 Euro mehr als noch im Vorjahr. Unterstützt werden Vereine, die die hiesigen Schwerpunktsportarten im Leistungssport tragen. Folgende Individualsportarten werden gefördert: Kanu-Sport mit 46 000 Euro, Kanu-Rennsport mit 44 000 Euro, Radsport mit 21 000 Euro, Rudern mit 31 250 Euro, Wasserspringen mit 30 000 Euro, Schwimmen (Behindertensport) mit 10 000 Euro, Judo mit 35 000 Euro, Leichtathletik mit 42 300 Euro, Schwimmen mit 15 000 Euro und Fechten mit 21 000 Euro. In den Mannschaftssportarten fließen für Sitzvolleyball (Behindertensport) 7 700 Euro, Handball (Frauen) 18 750 Euro, Handball (Männer) 16 000 Euro und Volleyball (Männer) 14 500 Euro.

Johannapark: Erste Brücke zurück

Fuß- und Spaziergänger wird es freuen: Die erste der beiden neuen Eichenholzbrücken für den Johannapark sitzt fest im Fundament. Am 17. März ist der 13,75 Meter lange und 2,50 Meter breite südliche Brückenneubau montiert worden. Die Vorgängerbrücken mussten aus Sicherheitsgründen im vergangenen Jahr abgebaut werden. Im Winterhalbjahr 2016/17 wird dann die nördliche Brücke folgen und die Parkanlage wieder komplettieren. 1858 bis 1863 ist sie nach Plänen des Landschaftsgestalters Peter Joseph Lenné angelegt worden. ■

Schweres Gerät für neue Brücke: In der vergangenen Woche schwebte der Ersatzneubau auf das neue Fundament. Foto: abl

Aktuelles aus der Dienstberatung OBM

Neue Nikolaischule: Sanitäranlagen werden modernisiert
Die Neue Nikolaischule in der Schönbachstraße 17 bekommt ab Juli neue Sanitäranlagen. Reduziert wird jedoch die Anzahl der Anlagen auf drei für Mädchen und drei für Jungen jeweils im 1. bis 3. Obergeschoss. Damit werden Flächen freigelenkt, die dann zum Bau von neuen Unterrichtsräumen genutzt werden sollen.

Sanierung des Schulgebäudes in der Komarowstraße 2
In das bis Februar 2016 durch das Berufsschulzentrum 12 genutzte Gebäude soll ab 2020 die 66. Schule einziehen. Das Gebäude ist für die Nutzung als 3,5 bis 4-zügige Grundschule vorgesehen. Im Herbst 2018 beginnt die Vollsanierung, das Objekt soll zudem barrierefrei erschlossen, die Außenanlagen neu gestaltet und zusätzlich Flächen mit Mensa/Aulafunktion geschaffen werden.

Stadt hilft Firmen bei Steigerung der Servicequalität

Das Amt für Wirtschaftsförderung unterstützt 2016 Unternehmen der Tourismus- und Freizeitbranche, wenn sie ihre Servicequalität steigern und ihre touristischen Dienstleistungen verbessern wollen. Konkret geht es dabei um finanzielle Hilfen aus dem Mittelstandsförderprogramm für den Einstieg in die Zertifizierung bei der Initiative Service Qualität Deutschland. Beantragen können diese Förderung Unternehmen der Tourismus- und Freizeitwirtschaft, des Handels oder der tourismusnahen Dienstleistungen, wenn sie ihren Sitz oder einen Betriebsteil in Leipzig haben. Die Stadt fördert die Teilnahme am Programm der Initiative (Stufe 1 – Ausbildung zum Qualitätscoach) mit anteilig 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, maximal 150 Euro sowie anschließend die Anmeldung zur Zertifizierung zu den gleichen Konditionen, wenn sie bis 30. November 2016 erfolgt.

Infos zur Antragstellung: www.leipzig/mittelstandsprogramm. Infos zur Teilnahme über den Landestourismusverband Sachsen: www.ltv-sachsen.de. ■

Unitas investiert in Seeburgviertel

Wohnungsgesellschaft stattet Wohnungen mit Aufzügen, Balkonen und neuer Haustechnik aus

Über verbesserten Wohnkomfort können sich die Bewohner von 126 Wohnungen freuen: Das Seeburgviertel zwischen Nürnberger Straße und Sternwartenstraße wird bis Ende 2018 saniert. Die Wohnungsgenossenschaft Unitas wird zehn Millionen Euro in die Erneuerung ihrer Gebäude investieren.

Barrierefreie Zugänge zum Treppenhaus und Aufzüge machen das Wohnen nicht nur für ältere Menschen komfortabler. Auch junge Familien mit Kinderwagen und Einkaufstaschen setzen heutzutage neue Ansprüche ans Wohnen. „Ein Großteil unserer Gebäude befindet sich hier noch im Zustand ihrer Errichtung im Jahr 1989“, erklärt Mario Voigtländer, Unitas-Teamleiter Technik. Mit den Sanierungen reagiert Unitas auf den Bedarf der Mitglieder an modernen Wohnungen mit Aufzügen und Balkonen.

126 Wohnungen will die Wohnungsgenossenschaft bis Ende 2018 sanieren. Der erste Bauabschnitt in der Bauhofstraße ist bereits abgeschlossen, ab April 2016 folgt der zweite Abschnitt in der Nürnberger Straße 43-45. Die Sanierung der Nürnberger Straße 39-41 ist für kommendes Jahr geplant, die der Sternwartenstraße für 2018.

Viel Grün, Spiel- und Erholungsflächen: So sollen die Innenhöfe nach der Sanierung aussehen. Die Wohnungen erhalten moderne Grundrisse, Aufzüge und Balkone werden installiert. Visualisierung: Unitas

Neben den Umbauten lässt die Wohnungsgenossenschaft unter anderem Abwasser- und Elektroleitungen erneuern und modernisiert Fenster und Flachdächer. Mit ins Rundum-Sanierungspaket gehören auch neugestaltete Keller, moderne Gegensprechanlagen und die multimediale Verkabelung aller Wohnungen. Die Dämmung der Fassade schützt das Klima, sorgt für mehr Effizienz bei der Heizwärme und steigert letztendlich den Wohnkomfort. ■

Feuerwehr mit neuen Fahrzeugen ausgestattet

Die Freiwillige Feuerwehr verfügt über neun neue Mannschaftstransportwagen (MTW). Am 19. März konnten die Kameraden der Ortsfeuerwehren die Mercedes Benz Sprinter 313D mit 130 PS und neun Sitzplätzen in ihre Technikparks übernehmen. Sie lösen die in die Jahre gekommenen ehemaligen Rettungs- und Krankentransportwagen auf T4-Basis mit teilweise über 300 000 Kilometern Laufleistung ab. Die Ausrüstung erfolgte nach der Sächsischen Richtlinie Feuerwehrförderung (RLFw): Auf den neuen MTW sind zur Absicherung von Unfallstellen und für Sofortmaßnahmen unter anderem fünf Verkehrsleitkegel, zwei Warnleuchten sowie Handscheinwerfer und Feuerwehrleinen untergebracht.

Modernste Technik ist für die Leipziger Feuerwehr ein Muss, denn die Einsatzzahlen steigen von Jahr zu Jahr: Insgesamt 150 119 Notrufe gingen 2015 in der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ein. Damit mussten Feuerwehr, Rettungsdienst und Krankentransport 22 314 mal häufiger zum Einsatz ausrücken als noch 2014 (127 805 Einsätze). ■

Leipzig präsentierte sich auf der ITB

Das touristische Interesse an Leipzig und dem Umland nimmt weiter zu. Diese Bilanz zog die Leipziger Tourismus und Marketing GmbH (LTM) nach der diesjährigen 50. Internationalen Tourismusbörse im März in Berlin. Die Leipziger Region präsentierte sich mit anderen Städten und Regionen am Sachsen-Stand und warb mit aktuellen Angeboten und Großveranstaltungen wie dem 100. Deutschen Katholikentag. Mit dem kreativ gestalteten Stand unter dem Motto „Sachsen – spüre die Natur“ wurde das Bundesland als bester deutscher Messestand ausgezeichnet. ■

Strom aus der Fläche: OBM besucht Plagwitzer Energiehändler

Energiehandel in Leipzig: OBM Burkhard Jung lässt sich bei der Energy2market GmbH aktuelle Daten erläutern. Foto: abl

Über die Umsetzung der Energiewende vor Ort hat sich Oberbürgermeister Burkhard Jung beim Leipziger Energiedienstleister Energy2market (e2m) informiert. Das Unternehmen bündelt das Energieangebot aus mehr als 3 500 kleinen und mittleren Anlagen in einem sogenannten Flächenkraftwerk und verteilt es an die Kunden. Insgesamt vermarktet das 2009 gegründete Unternehmen im Stadtteil Plagwitz mehr als 3 000 Megawatt, das Handelsvolumen beträgt rund 300 Millionen Euro. Mehr als 80 Mitarbeiter arbeiten rund um die Uhr in dem Unternehmen in einer ehemaligen Fabrikhalle in Plagwitz. Der gehandelte Strom stammt größtenteils aus Windenergie- und Biogasanlagen.

Oberbürgermeister Jung interessierte sich bei dem Betriebsbesuch unter anderem für die Möglichkeiten, wie Flächenkraftwerke für die Wohnungswirtschaft genutzt werden könnten. Hier böten sich Vernetzungsmöglichkeiten, deren Potenzial wir erst nur erahnen können, sagte Jung.

Als mittelständisches Unternehmen gehört e2m mittlerweile auch zur sogenannten kritischen Infrastruktur und muss strenge Sicherheitsvorschriften einhalten. Während des OBM-Besuchs wurde das Unternehmen vom TÜV Rheinland für seine Anstrengungen entsprechend zertifiziert. „Die Zertifizierung ist ein nachhaltiges Investment in die Zukunft. Für uns sind maximale Sicherheit und hohe Produktqualität für unsere Partner sowie klar strukturierte Prozesse wesentliche Erfolgsgaranten in einem sehr dynamischen europäischen Marktumfeld“, erklärte e2m-Geschäftsführer Sandy Pfund.

Das Unternehmen hat in den vergangenen Jahren stark expandiert und unterhält mittlerweile Büros auch in Salzburg, Posen, Bozen und Helsinki. ■

Suchschachtungen Kurt-Eisner-Straße

Das Verkehrs- und Tiefbauamt veranlasst bis zum 12. April Suchschachtungen auf den Mittelinseln der Kurt-Eisner-Straße. Die Arbeiten stehen im Zusammenhang mit der vorgesehenen Umgestaltung der Straße zwischen dem Knoten Schleußiger Weg/Wundtstraße und dem Knoten Kurt-Eisner-/August-Bebel-Straße, wie im Mittelfristprogramm 2013-2020 vorgesehen. Die Suchschachtungen passieren im Wurzelbereich der Bäume, um sie zu erhalten, denn untersucht werden auch neue Parkvarianten auf den Mittelstreifen zwischen Fockestraße und August-Bebel-Straße. ■

Tourismuspreis und Green-Globe-Siegel

Die Videoinstallation „850 Jahre Leipziger Messen“ ist mit dem internationalen Tourismuspreis „Das goldene Stadttor 2016“ ausgezeichnet worden. Dieser Preis wird seit 15 Jahren für herausragende Multimediaprojekte vergeben. Die Leipziger Messe und die Dresdner Filmproduktion Avanga haben die Installation für die Jubiläumsausstellung im Stadtgeschichtlichen Museum entwickelt. Auch im Nachhaltigkeitsmanagement ist die Messe erfolgreich: Im März erhielt das Unternehmen zum siebten Mal in Folge das Green-Globe-Siegel. Beste Bewertungen in sozialen und ökonomischen Belangen, insbesondere für die Besucherfreundlichkeit und die Angebote für Mitarbeiter, liegen der Auszeichnung zugrunde. ■

Leipzigs Stadtklima unter die Lupe genommen

Datensammlung soll Planungsgrundlage für vorbeugende Maßnahmen im Klimaschutz und für Wetterextreme bilden

Ein Jahr lang untersuchten Experten des Deutschen Wetterdienstes (DWD) und des sächsischen Landesumweltamtes das Stadtklima in Leipzig. Neben einem Messfahrzeug waren auch drei mobile Wetterstationen im Einsatz, um das Stadtklima genau zu erforschen. Die so gewonnenen Daten wurden mit früheren Messreihen verglichen und jetzt ausgewertet. Ziel war es, herauszufinden, inwieweit in Leipzig lokalklimatische Besonderheiten existieren. Am 14. März hat Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal nun die Ergebnisse dieses Stadtklimaprojektes vorgestellt.

Eine erste Einschätzung ergab, dass die mittlere Lufttemperatur in Leipzig innerhalb von 30 Jahren um 0,6 bis 1,5 Grad Celsius gestiegen ist. Laut Experten gebe es auch mehr sommerliche und heiße Tage, die Anzahl der Frost- und Eistage habe abgenommen.

Das Klima von Leipzig ist deutlich durch die strukturbedingten Unterschiede der Stadtteile geprägt: Innerstädtische, stark bebaute Bereiche sind wärmer als begrünte oder gewässernahe Areale. Zwischen Innenstadt und Elster-Niederung konnten besonders starke Temperaturunterschiede von etwa elf Grad Celsius ermittelt werden. Gerade im Stadtzentrum hat man in den letzten Jahren vermehrt Tropennächte registriert, in denen die Temperaturen nachts bei über 20 Grad gelegen haben. Das lokale Windsystem der Stadt wird durch Straßenschluchten, Gebäude und Bäume gelenkt, aber auch durch natürliche und künstlich geschaffene Erhebungen bestimmt. Im Bereich der unbebauten Niederungs- und Auenbereiche können sich in Bodennähe schwach ausgeprägte Kaltluftströmungen einstellen, die jedoch nur geringe Abkühlungseffekte für die Stadt haben.

Die Messergebnisse will die Stadt Leipzig nutzen, um die Stadtplanung nachhaltiger und klimagerechter zu gestalten. „Mit dem Stadtklimaprojekt hat die Stadt Leipzig nun aktuelle Grundlagendaten zu vergangenen und derzeitigen klimatischen Verhältnissen vorliegen“, erklärt Heiko Rosenthal. „Im Sinne der planerischen Vorsorge lassen sich damit sowohl Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel als auch zum Schutz vor wetterbedingten Extremsituationen verwirklichen.“

Mit diversen Messfühlern ausgestattet: das Messfahrzeug vom Deutschen Wetterdienst. Die hier gesammelten Daten werden u. a. auch für die Vorsorge im Katastrophenschutz gebraucht. Foto: abl

Die Kooperation von DWD und der Stadt Leipzig wird auch weiterhin fortgeführt: Gegen Ende des Jahres soll eine feste Wetterstation an der Hauptfeuerwache errichtet werden, die als eine von zehn Stationen bundesweit Klimadaten in Großstädten sammelt. ■

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen

Alternative für Deutschland

Jörg Kühne
stellv. Fraktionsvorsitzender

Sportmuseum – endlich handeln!

Die Erinnerung an die herausragenden sportlichen Traditionen Leipzigs liegt seit Langem brach. Völlig inakzeptabel dieser Zustand, findet die AfD! Deshalb hatte unsere Fraktion eine Anfrage zur Zukunft des Sportmuseums an den OBM gestellt. Die Antwort fiel leider dürftig, vertröstend und somit wenig ermutigend aus. Seit Jahrzehnten(!) bemüht sich der Förderverein Sportmuseum e. V. redlich um die Aktivierung der Museumsbrache an geeignetem Orte in Nähe von vormaligem Zentralstadion und DHfK. Leider bis heute ohne greifbaren Erfolg! Die ehemalige Nordtribüne des Schwimmstadions ist mittlerweile so sehr zur Ruine verkommen, dass diese wohl keinen geeigneten Standort für das Museum mehr darstellt, ohne Unsummen nicht vorhandener Geldmittel zu verschlingen. Die Verantwortlichen der Stadt sollten schnellstens praktikable Lösungsvorschläge auf den Tisch legen, um die traditionsreiche Sportgeschichte unserer Stadt wieder in respektabler Weise in einem sportwissenschaftlichen Museum zu dokumentieren! Nicht am St. Nimmerleinstag! Der Fundus von mehr als 90 000 Exponaten unserer Sportgeschichte gehört nicht in die Kellerräume des Olympiastützpunktes, sondern an das Licht der Öffentlichkeit – auch als touristisches Ziel! Aus Sicht der AfD-Fraktion besteht für den künftigen Kultur-Bürgermeister angesichts dieser Hinterlassenschaft eine Menge Handlungsbedarf! ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Dr. Ilse Lauter

Stadträtin

Der Metropolmarathon ...

... Mitteldeutschland führt am 9. Oktober 2016 von Leipzig nach Halle. Beide Städte sind wichtige Motoren der Metropolregion Mitteldeutschland mit dem Ziel: „Mitteldeutschland zählt im Jahr 2020 zu den attraktivsten und innovativsten Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturregionen in Europa und verbindet dynamisches Wachstum mit hoher Lebensqualität.“ Wirtschafts- und Wissenschaftsentwicklung, Hochwasserschutz und Gewässerverbund, Umweltfragen und touristische Erschließung – all das erfordert eine Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg und begünstigt diese auch. 2013 hatte der Leipziger Stadtrat auf Initiative der Linksfraktion und der Bündnisgrünen beschlossen, die Metropolregion aus einem lahmen Bettvorleger wieder zum Tiger zu machen. Viel hat sich seitdem getan: Im Verein befördern starke Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung gemeinsam mit den Kommunen länderübergreifende Vorhaben. Ein großes Thema für die mitteldeutsche Region ist die Mobilität. Nachhaltige, intelligente, kundenfreundliche und umweltschonende Systeme sind nur in enger Zusammenarbeit der bestehenden Verkehrsträger zu lösen. Auch Forderungen nach einem fahrscheinlosen Nahverkehr erfüllen sich nicht im lokalen Alleingang. Die Linksfraktion bleibt am Thema dran. Auch wenn es ein Marathonthema ist. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Tim Elschner

Stadtrat

Mehr Transparenz

Der Datenschutz ist in der Stadtverwaltung und im Bewusstsein der Bürger fest verankert. Die Informationsfreiheit hingegen noch nicht, obwohl der Stadtrat 2012 eine Informationsfreiheitssatzung beschlossen hat. Die meisten Leipziger wissen von ihrem Recht auf Information immer noch zu wenig. Zeit dies zu ändern, denn Datenschutz und Transparenz sind zwei Seiten einer Medaille. Deshalb haben wir nun beantragt, dass der Aufgabenbereich des Datenschutzbeauftragten in Bezug auf die Umsetzung der Informationsfreiheitssatzung der Stadt Leipzig ausdrücklich erweitert und das Amt eines Datenschutz- und Informationsfreiheitsbeauftragten geschaffen wird. Wir sind der Auffassung, dass rechtliche Ermessensspielräume vollständig auszuschöpfen sind, um eine auch frühestmögliche elektronische Veröffentlichung aller den Entscheidungsprozessen des Rates zugrunde liegenden Informationen zu ermöglichen. Als kompetente Anlaufstelle könnte der Datenschutz- und Informationsbeauftragte Ansprechpartner sein, beraten, Empfehlungen aussprechen und jährlich über die Umsetzung der Informationsfreiheitssatzung berichten. Wir wollen mehr Transparenz und weniger Geheimniskrämerei im Rathaus. Es gibt immer noch viel zu tun! ■

SPD

Ingrid Glöckner

Stadträtin

Neues Stadthaus verwirklichen

Die SPD-Fraktion hat zur März-Ratsversammlung einen Antrag ins Verfahren gebracht, der hoffentlich zeitnah beschlossen und umgesetzt werden kann. Mit dem Antrag wird der Oberbürgermeister beauftragt, eine Bestandsaufnahme der dezentralen Verwaltungsliegenschaften vorzunehmen und Optionen für ein modernes gemeinsames Verwaltungs- und Bürgerzentrum von Stadtverwaltung und kommunalen Unternehmen – Neues Stadthaus – auf dem Areal Wilhelm-Leuschner-Platz bis zum 30. September 2016 zu prüfen. Die Chance, diese Vision verwirklichen zu können, war nie größer. Der Wilhelm-Leuschner-Platz ist die letzte große Brachfläche in kommunaler Hand in Zentrumsnähe. Ein Neues Stadthaus, in dem die Bürger sämtliche kommunale Angelegenheiten in zentraler Lage erledigen können, hat neben der Bürgerfreundlichkeit noch den positiven Effekt, dass der Leuschner-Platz durch den Publikumsverkehr belebt wird. Davon profitieren andere gewerbliche Investoren, die sich auf dem Areal ansiedeln wollen. Im Herzen der Stadt wäre dann fast die komplette Stadtverwaltung konzentriert bei optimaler Verkehrsanbindung. Der Leuschnerplatz ist durch die Straßenbahn und die S-Bahn hervorragend ans ÖPNV-Netz angeschlossen und somit problemlos zu erreichen. Alles in allem eine sehr bürgerfreundliche Lösung, wie wir finden. ■

CDU

Konrad Riedel

Stadtrat

Verbote auch vollziehen!

Zur Bekämpfung von Ordnungswidrigkeiten im öffentlichen Raum gibt es in Leipzig die Ortspolizeiverordnung. Eines der häufigsten Vergehen ist neben Graffitischmierereien auch die Wildplakatierung, z. B. auf Schaufenstern leer stehender Ladengeschäfte oder auch auf Stromkästen und anderen technischen Einrichtungen. Vielfach sind es Veranstaltungsplakate, oft auch politisch motivierte Aufkleber. Gemäß § 19 unserer Polizeiverordnung ist Wildplakatierung als Ordnungswidrigkeit zu ahnden, und zwar sowohl gegenüber den Verursachern (also denen, die geklebt haben) als auch gegenüber den Veranlassern (also z. B. den Veranstaltern). Leider ist im Laufe der Jahre die Verschandelung unseres Stadtbildes durch Wildplakatierung nicht wirklich geringer geworden. Offensichtlich haben wir auch hier, wie bei so vielen ordnungspolitischen Handlungsfeldern, kein Regelungsdefizit, sondern vielmehr ein Vollzugsdefizit. Die CDU-Fraktion hat darum in der letzten Ratssitzung Rechenschaft von der Stadtverwaltung eingefordert, was diese unternimmt, um das Wildplakatierungsverbot auch tatsächlich durchzusetzen und welche Hindernisse dem im Wege stehen. Aus unserer Sicht wäre die personelle Verstärkung des Stadtordnungsdienstes ein wirksamer Beitrag zur Problemlösung. ■

Anzeige

ivd **Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger!** ivd

Demografische Einflüsse auf Leipzigs Immobilienmarkt machen politisches Handeln notwendig

Immobilien in Leipzig sind begehrt. Dies geht aus dem aktuellen Statistischen Quartalsbericht der Stadtverwaltung hervor, der jüngst veröffentlicht wurde. Demnach verbuchte der Leipziger Immobilienmarkt 2015 mit mehr als zwei Milliarden Euro Umsatz einen Spitzenwert. Zuletzt konnte die Messestadt einen derart hohen Wert 1996 verbuchen. Die Experten des Immobilienverband Deutschland Mitte-Ost (IVD Mitte-Ost) attestieren dem Markt eine gesunde Dynamik. Das Bevölkerungswachstum aufgrund des Zuzugs und des Geburtenanstiegs lässt die Nachfrage nach Wohneigentum steigen. Hinzu kommt die positive wirtschaftliche Entwicklung, die dafür sorgt, dass sich immer mehr Menschen ihren Traum von den eigenen vier Wänden erfüllen können. Damit dieser Trend fortgesetzt werden könne, müssen aber wichtige Rahmenbedingungen geschaffen werden. Die Stadtverwaltung hat allen Grund zu handeln.

Die Mehrheit des 2 Milliarden Euro Umsatzes kommt dabei aus dem Anlegermarkt der sanierten Eigentumswohnungen, wobei überwiegend unsanierte Mehrfamilienhäuser in Wohneigentum umgewandelt werden. Durchschnittliche Kaufpreise beim Erstverkauf neugebauter Eigentumswohnungen lagen bei 3.087 Euro und bei sanierten Altbauten bei 3.188 Euro pro Quadratmeter. Dabei bilden der sozioökonomische und demografische Wandel der Stadt die Kernelemente dieser Entwicklung.

„Ein detaillierter Blick in die Preisentwicklung der Immobilien zeigt, dass sowohl die wachsende Nachfrage als auch gestiegene Erwerbs- und Betriebskosten für den Anstieg der Kaufpreise sorgen. Vor allem kommunale Gebühren wie Grundsteuer, Müll, Wasser- und Energiekosten zählen zu den Preistreibern“, sagt Rainer Hummelsheim, Vorstandsmitglied des IVD Mitte-Ost und ergänzt: „Wenn Leipzig seine Attraktivität behalten möchte, ist die Stadtverwaltung gut beraten, hier zeitnah gegenzusteuern. Jährliche Abgaben dürfen keinesfalls schneller steigen, als die verfügbaren Einkommen in Leipzig. Wäre das der Fall würde die Lebensqualität sinken und die Metropole einen wichtigen Standortvorteil leichtfertig verspielen.“

Darüber hinaus benötigt Leipzig weitere Anstrengungen in der Infrastrukturentwicklung. Hummelsheim: „Es braucht sozialen Wohnungsbau, eine bessere Ausstattung von Kitas und Schulen, eine leistungsfähige Infrastruktur sowie der flächenhafte Ausbau modernster Internetverbindungen. Die Entwicklung des Immobilienmarktes ist ein Indikator dafür, dass der richtige Weg eingeschlagen wurde, nun sind die nächsten Schritte konsequent zu gehen.“

MODERNES WOHNEN IM ZENTRUM WEST

Luxuriös Wohnen mit erstklassiger Ausstattung
ab 15.06.2016 · 2,5 - 5 Zi. · ca. 68-141 m² Wfl. · Balkone/Terrassen · Lift · Designbäder · Laminat · Fußbodenheizung · DG Maisonette · Tiefgarage
Kontakt: 0341 962 888 60 | kk-immobilien-leipzig.de
KOENGETER & KREKOW IMMOBILIEN GMBH
Ihr Partner für Vermietung & Verkauf in Leipzig

DR. SIEBER & PARTNER ivd
IMMOBILIENGESELLSCHAFT mbH
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Wir nehmen uns Zeit für Sie.
Wir unterstützen Sie bei:
• optimaler Kaufpreisentscheidung
Wir entlasten Sie bei:
• Objektaufnahme
• Besichtigungen und Verhandlungen
• Prüfung der Kaufinteressenten
• Vorbereitung des Kaufvertrags
• notarieller Kaufvertragsabwicklung
☎ 0341-2131646
www.dr-sieber-immobilien.de
info@ dr-sieber-immobilien.de

newland® IMMOBILIEN

Wir verkaufen auch Ihre Immobilie.
Newland Immobilien GmbH
Coppistraße 59 | 04157 Leipzig
Tel.: 0341 9095628 | Fax: 3512498
Mobil: 0173 5706099
info@newland-immobilien.com
newland-immobilien.com

ivd Sonderveröffentlichung im Leipziger Amtsblatt:
Hier ist Immobilienkompetenz zu Hause!
21. Mai 2016
3. September 2016
29. Oktober 2016
Wir beraten Sie gern.
☎ 0341/2181-2725

Dr. J. Herzog Immobilien e.K. ivd
Seit 24 Jahren Kompetenz in Sachen Immobilien
Wir bieten und suchen ständig: Grundstücke, ETW und MFH in Leipzig und Nordsachsen.
04103 Leipzig • Stephanstr. 14
Tel. 0341 - 425 99 107
www.dr-herzog-immobilien.de

Immobilien-Service Best
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Sprechen Sie uns an.
info@immobilienservice-best.de
www.immobilienservice-best.de
Käthe-Kollwitz-Straße 1
04109 Leipzig
Tel. 0341 - 52 90 45 65
ivd

Mitglied im Bundesverband Deutscher Grundstückssachverständiger e. V. BDGS
ivd Dipl.-Ing. (FH) Udo Becker
Grundstückssachverständiger
Bochumer Str. 40a · 04357 Leipzig
Telefon: 0341 / 601 63 22
Telefax: 0341 / 601 13 33
Funk: 0160 / 90 70 25 94
E-Mail: beckerudoleipzig@t-online.de

25 JAHRE ivd POSCHMANN IMMOBILIEN
Ihr Partner für erfolgreiche Vermittlung von:
• Einfamilienhäusern
• Baugrundstücken
• Mehrfamilienhäusern
• Eigentumswohnungen
Gohliser Straße 11 · 04105 Leipzig
Telefon: 0341 - 60 20 830
www.poschmann-immobilien.com

TRUMM Firmengruppe
VERMIETUNG
VERWALTUNG
VERKAUF
PROJEKTENTWICKLUNG

www.trumm.info
Fon: +49 341 984 28-0
Mitglied im ivd

Hier ist Immobilienkompetenz zu Hause! www.ivd.net

Montagsdemos: Unbekannte Reden

Bislang unveröffentlichte Reden, darunter auch Tonaufnahmen einer SED-Parteisitzung vom 9. Oktober 1989, fasst ein neues Buch unter dem Titel „Wir haben nur die Straße – Reden auf den Leipziger Montagsdemonstrationen '89/90" zusammen. Herausgeber Uwe Schwabe und Achim Beier haben ihre Publikation jetzt zur Buchmesse präsentiert.

93 von insgesamt 127 Ansprachen zwischen Oktober 1989 bis März 1990 konnten die Bürgerrechtler in Archiven von Fernseh- und Radiosendern ausfindig machen. „Unsere Recherchen waren schwieriger als gedacht", gestehen die Herausgeber. Wie schwierig dies genau war, geht aus dem Vorwort von Tobias Hollitzer, Leiter des Museums in der „Runden Ecke", hervor, der nicht nur zur Quellenlage spannende Hinweise gibt. Die mühsame Arbeit sollte mit einer kleinen Sensation belohnt werden – auf einer CD wurden dem Buch zwei bislang unveröffentlichte Redebeiträge beigefügt. Es handelt sich um Aufnahmen einer SED-Parteisitzung am Vormittag des 9. Oktober 1989 im Leipziger Rathaus und die Einweisung für die zum Einsatz kommenden Genossen in der Nikolaikirche am Nachmittag.

Die 265 Seiten starke Dokumentation der Reden, ergänzt durch zahlreiche Fotografien und Dokumente aus diesen Monaten, holt die Atmosphäre während der Leipziger Montagsdemonstationen bildhaft zurück und zeigt, welchen Einfluss die Straße als einziger von der SED nicht besetzter Kommunikationsraum doch hatte.

Das Buch mit CD ist 2016 im Mitteldeutschen Verlag Halle erschienen und im Buchhandel für 19,95 Euro erhältlich. Auftraggeber war das Archiv Bürgerbewegung Leipzig e. V. ■

Herfried Münkler beim „Leipziger Gespräch"

Gast des „Leipziger Gesprächs" am 4. April wird der Politikwissenschaftler Herfried Münkler sein. Ab 20 Uhr antwortet er auf Fragen von MDR-Moderator Thomas Bille im Mediencampus der Villa Ida. Münklers These: Die Welt, wie wir sie kannten, ist im Begriff, sich zu ändern – das alte Konzept der reichen Wohlstandsnationen, Migration durch Abschottung zu verhindern, funktioniert nicht mehr. Globalisierung lokaler Konflikte treibt die Bevölkerung ganzer Länder in die Flucht.

Münkler, Jahrgang 1951, gilt als einer der bedeutendsten Theoretiker der politischen und gesellschaftlichen Philosophie der letzten 30 Jahre in Deutschland. Er lehrt und forscht an der Humboldt-Universität Berlin.

Das „Leipziger Gespräch" veranstalten Volkshochschule Leipzig und Sparkasse Leipzig gemeinsam. Um Anmeldungen unter Tel. 1236000 wird gebeten. ■

„Leipzig von oben": Einladung ins echte Leben

Bildgewaltig, bewegend und animiert – „Leipzig von oben" ist ein autobiografischer Film über das Leben und Sterben in dieser Stadt. Er erzählt die Geschichte des Leipziger Autors Schwarwel, der sich an einem Filmdrehbuch anlässlich des 1000-jährigen Stadtjubiläums versucht. Neben der Recherche zur Stadtgeschichte belastet ihn privat die häusliche Pflege seines sterbenden Vaters. Orte und Persönlichkeiten Leipzigs verbinden sich in einer rasanten Assoziationskette mit persönlichen schmerzlichen Erinnerungen und lassen einen Film entstehen, der in das echte Leben hinter den Fassaden der Stadt blickt und Momente des Lebens in ihr festhält. Musikalisch untermalt wurde das Ganze unter anderem vom Gewandhausorchester. Der Trickfilm wird am 5. April um 18 Uhr im Zeitgeschichtlichen Forum das erste Mal vorgestellt. ■

Szenenfoto: Noch einmal gehen Vater und Sohn mit den großen Komponisten dieser Stadt musikalisch auf die Reise. Foto: Schwarwel

Informationsveranstaltung zu neuen Flüchtlingsunterkünften

Die städtischen Planungen für neue Flüchtlingsunterkünfte auf dem Barnet-Licht-Platz und in der ehemaligen Lene-Voigt-Schule stellen Sozialbürgermeister Thomas Fabian und Sozialamtsleiterin Martina Kador-Probst im April vor.

Zum Vorhaben auf dem Barnet-Licht-Platz, der nach Herrichtung im Laufe des II. Quartals in Betrieb gehen soll, wird am 6. April, 19 bis 20.30 Uhr, in der Aula der Franz-Mehring-Grundschule Leipzig, Gletschersteinstraße 9, informiert.

Auskunft zum Standort Höltystraße 51 (Betriebsbeginn Anfang 2017) gibt es am 18. April, 19 bis 20.30 Uhr, in der Aula des Beruflichen Schulzentrums 1 der Stadt Leipzig, Crednerstraße 1.

An den genannten Standorten werden auch Sozialarbeiter u. a. als Ansprechpartner für die Nachbarn zur Verfügung stehen.

Leipzigs goldene Seiten

Stadt eröffnet neues Goldenes Buch / Erste Eintragung zum Masur-Gedenkkonzert geplant

In der Hochschule für Grafik und Buchkunst von Hand gebunden: Das neue Goldene Buch der Stadt. Angefertigt unter buchkünstlerischer Leitung von Bettina Wija-Stein (Mitte), präsentierten OBM Burkhard Jung und Ana Dimke (Rektorin HGB) mit ihr gemeinsam das Buch. Foto: abl

Königin Elisabeth II., Helmut Schmidt, Angela Merkel, Mohamed Ali und der Dalai Lama – sie alle „passen" zwischen zwei besondere Buchdeckel, denn ihre Handschriften zieren die Goldenen Bücher der Stadt. Fünf sind bisher gefüllt, am 11. März sonnte sich Nummer sechs im kleinen Medienrummel.

Das Goldene Buch ist der Stolz jeder Stadt. Welche Präsidenten, Repräsentanten und Prominente haben der Stadt ihre Aufwartung gemacht und was haben sie den Bürgern und ihrer Führungsmannschaft ins Stammbuch geschrieben? Alles nachzulesen in eben jenen Goldenen Büchern, von denen Leipzig nun sechs besitzt. Das erste Buch der Reichsmessestadt datiert um 1809, eine zweite Edition führte die Jahre 1933 bis 1944 zusammen, der dritte Band ist 1960 aufgelegt worden und enthält Eintragungen bis 1981, und Band vier schloss sich nahtlos an bis 2004. Die fünfte Ausgabe mit 140 Einträgen hat Leipzig jetzt während der Buchmesse geschlossen. Letzte Eintragungen stammen am 17. März von Željko Janjetović, Botschafter von Bosnien und Herzegowina, und dem Brünner OBM Petr Vokřál sowie der finnischen Botschafterin Ritva Koukku-Ronde am 18. März.

Im vierten Band der Stadt verewigt: Queen Elisabeth II. Sie hat Leipzig am 22. Oktober 1992 besucht. Foto: punctum/Gerhard Gäbler

Doch bereits am 11. März stand das neue Exemplar im Licht der Öffentlichkeit: 4,8 Kilo schwer, 376 Seiten stark und mit Goldschnitt versehen, präsentierte OBM Burkhard Jung die noch jungfräulichen Seiten, gestaltet und gebunden von Buchkünstlerin Bettina Wija-Stein an der Hochschule für Grafik und Buckunst. Und das in guter Familientradition: Ihr Vater, Buchbindermeister Kurt Stein, war an der Gestaltung des Vorgänger-Bandes beteiligt.

Premiere feiert das neue Buch beim Gedenkkonzert für Kurt Masur am 16. April. Der erste Eintrag gebührt Bundespräsident Joachim Gauck. ■

Katholikentag auf der Zielgeraden

Programm steht, Betten und Helfer gesucht

Leipzig rüstet sich für den 100. Katholikentag, den das Zentralkomitee der Deutschen Katholiken vom 25. bis 29. Mai in der Stadt veranstaltet. Noch 60 Tage bleiben, um auf allen Ebenen die Organisation abzuschließen. Das Programm der christlichen Großveranstaltung ist mit über 1000 Veranstaltungen komplett und jetzt auch online abrufbar unter www.katholikentag.de. Auch über Dauer- oder Familienkarte nachzudenken lohnt schon: Bis zum 31. März gilt der Frühbucherrabatt.

Kulturprogramm in der City

Konzerte, Kino, Tanz, Kunst und Literatur, Ausstellungen, Kabarett sowie Theater: Etwa 300 Kulturangebote macht der Katholikentag, gestaltet von 143 Künstlern an fünf Tagen. „Dass der 100. Katholikentag ewas ganz Besonderes ist, wird sich natürlich im Kulturprogramm widerspiegeln", betont der Vorsitzende des Arbeitskreises Kultur, Guido Erbrich. Als Highlight gehandelt wird die große Kunstausstellung in der Baumwollspinnerei zum Leitwort des Katholikentages „Seht, da ist der Mensch", die ab 30. April Malerei, Skulptur, Video und Installation vereint. Kinogänger werden mit gesellschaftsrelevanten Streifen konfrontiert: Zivilcourage, Alltag in Kriegsregionen, sexueller Missbrauch und generationenübergreifendes Zusammenleben heißen die Themen. Musikalisch erfreuen u. a. das Dresdner Akustik-Rock-Trio Stilbruch, traditionell die A-cappella-Band „Wise Guys", natürlich die Thomaner, Gerhard Schöne, die Dresdner Kapellknaben oder das Klezmer-Trio Rozhinkes. Großprojekte sind in der Arena und der dann wieder offenen Sporthalle Brüderstraße geplant: Am 28. Mai führt hier das Mendelssohn-Orchester unter Leitung von Universitätsmusikdirektor David Timm die Turangalîla-Sinfonie von Olivier Messiaen auf. Online kann sich jeder sein persönliches Programm zusammenstellen mit dem „Mein Katholikentag-Konto".

Gästebetten fehlen noch

4000 Gäste möchten während des Katholikentages in kostenlosen Privatquartieren übernachten. Noch immer werden dafür in Leipzig und Umgebung Gastgeber gesucht, die ihre Wohnung, ihr Haus öffnen. Ein Schlafsofa oder eine Liege genügt, wichtig allein ist der Wille, gerne einen Gast zu beherbergen.

Helfer werden gebraucht

Fahrbereitschaft, Infostände, Kassendienste, Einlässe, Gepäckaufbewahrung, Fluchtwege sichern – für diverse Dienste braucht der Katholikentag noch helfende Hände. Ehrenamtlich unterstützen kann man ab 16 Jahre, erhält dafür Reisekosten, Unterkunft, Verpflegung und freien Eintritt zu allen Veranstaltungen.

Alle Details zu Programm, Betten und Helfern unter:

www.katholikentag.de

Wanderausstellung im Neuen Rathaus zur Lebensgeschichte der Schwestern Úriz

Reformpädagoginnen, Frauenrechtlerinnen, Flüchtlingshelferinnen: Die Schwestern Josefa (1883–1958) und Elisa Úriz Pi (1893–1979) gelten nicht nur als Schlüsselfiguren in der Modernisierung der spanischen Bildungslandschaft, sondern als unbedingte Kämpferinnen für die Rechte von Flüchtlingen, Kindern und Frauen. Ihr Widerstand gegen den Hitlerfaschismus in der französischen Résistance und die spätere Ausweisung durch die französische Regierung nach 1945 führte sie schließlich nach Ostberlin. Hier gewährte die DDR ihnen Asyl bis zu ihrem Lebensende.

Leipzig widmet den engagierten Frauen aus Anlass des Internationalen Tages gegen Rassismus am 21. März eine Ausstellung in der Unteren Wandelhalle des Neuen Rathauses, zu besuchen bis 1. April. Zwölf Tafeln beschreiben das Leben, aber auch den Leidensweg von Josefa und Elisa anhand von Familienbildern, Text und Bilddokumenten aus dem historischen Archiv der Kommunistischen Partei Spaniens, der Spanischen Botschaft in Berlin, verschiedener historischer Zeitungen sowie von Nachbarn und Freunden. Aufgeblättert wird der öffentliche Skandal bei der Einführung ihrer reformpädagogischen Theorien an einer Lehrerbildungseinrichtung, ihr großer Einsatz für bessere Lebensverhältnisse der Kinder, der auch in der Einführung des Weltkindertages durch die UNO mündete, ihre Teilnahme am spanischen Bürgerkrieg und am französischen Widerstand gegen die Besetzung durch Nazideutschland, ihre aktive Hilfe für Flüchtlinge, ihr Leben im Exil und vieles mehr. Konzipiert hat die Wanderschau der Stadtrat von Elisas Geburtsstadt Badostáin (Nähe Pamplona) in Zusammenarbeit mit dem Institutio Cervantes und der Spanischen Botschaft. Der Bund der Antifaschisten e. V. hat die Schau nach Leipzig geholt und zeigt sie in Kooperation mit dem Zentrum für demokratische Bildung. ■

Josefa und Elisa Úriz Pi: Ihr Kampf für Frauen, Kinder, Bildung und gegen die Nazis führt sie ins Exil nach Ostberlin. Foto: Marguerite Bremer

Anzeige

Erlebnistierpark Memleben – Saison 2016 eröffnet

Am Gründonnerstag, den 24. März um 10:00 Uhr, war es so weit: der Erlebnistierpark Memleben startete wieder in die neue Saison. Mit großer Begeisterung haben viele neugierige Besucher, seit der Neueröffnung 2015 den Erlebnistierpark Memleben erlebt. Nach mehrmonatiger Umbauzeit erstrahlt das beliebte Ausflugsziel unter neuer Leitung und in neuem Glanz. Eine einzigartige Mischung aus Tier- und Freizeitpark, verrückten Shows und spannenden Abenteuern erwartet Sie auf über 35.000 m² im neuen Erlebnistierpark Memleben. Ostersonntag und Ostermontag kommt sogar der Osterhase mit seinen Freunden zu Besuch und hat für alle Besucher eine Überraschung im Gepäck! Für die kleinen Gäste gibt es eine spannende Tierparkrallye quer durch die bunte Tierwelt.

Bestaunen Sie „Im Reich der Tiger" die gefährlichen Raubtiere hautnah, staunen Sie über die gelehrigen Seebären, entdecken Sie die wilde Tierwelt Afrikas und bewundern Sie die Farbenpracht der Papageien aus Südamerika und entdecken Sie viele andere faszinierende Tierarten in natürlicher Umgebung. Suchen Sie das große Kribbeln im Bauch? Dann sind der Spaß in der Loopingbahn „Das verrückte Ei" oder die Riesenschaukel Butterfly genau das Richtige. Entspannung pur bietet dagegen die Fahrt mit der Seilbahn quer über den Park. Die aufwendigen neuen Spiel- und Erlebnisbereiche fügen sich in eine abwechslungsreiche Parklandschaft mit üppigem Baumbestand ein. Zu den neuen Attraktionen gehören in diesem Jahr der große Abenteuerspielplatz das Robi Play Land und der riesige Rutschen-Spaß "Circus City". Faszinierende Tier- und Unterhaltungsshows begeistern täglich Jung und Alt. Staunen Sie in der Papageienschule über neue tierische Abenteuer voller Hindernisse mit den Aras, Kakadus und Graupapageien oder erleben Sie in der neuen bunten Zirkusshow hochklassige Artistik, herrliche Tierdressuren und lustige Clowns. Die Seebären Marti und Tommy zählen zu den Besucherlieblingen im Erlebnistierpark und sorgen für viel Spaß und Unterhaltung in der neu gestalteten Robbenarena. Exklusive Einblicke in unsere große Artenvielfalt erhalten Sie bei den neuen spannenden Tierpräsentationen Afrika Safari und Könige der Wildnis. Der Erlebnistierpark Memleben bietet zahlreiche Attraktionen und 4 Shows, die sowohl überdacht als auch unter freiem Himmel zu finden sind. Mit der Kombination von Indoor- und Outdoorbereichen hat man jede Menge Spaß, egal welche Wetterbedingungen herrschen. Genießen Sie das große Familienerlebnis im Unstruttal und erleben Sie Tiere und Natur hautnah.

In der Saison vom 24. März bis 23. Oktober 2016, ist während den Schulferien in Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen der Erlebnistierpark Memleben täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr, außerhalb der Schulferien nur Donnerstag bis Sonntag jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Die Eintrittskarten sind direkt an der Tageskasse erhältlich und die Eintrittspreise betragen für Erwachsene 12,90 Euro und für Kinder 9,90 Euro.

Weitere Informationen auch im Internet unter www.erlebnistierpark.de oder unter Telefon 034672/69640.

„Besser ich – immer optimal“

Selbstoptimierung als Klassenzimmerspiel

Drillmeister im Klassenzimmer: In kurzen Spieleinheiten werden die Schüler zur Selbstreflexion angeregt. Foto: TDJW/Tom Schulze

Wenn das Theater ins Klassenzimmer kommt, verwandelt sich ein bekannter Ort in einen Raum neuer Möglichkeiten. Ohne Scheinwerfer, Bühne und Vorhang sitzen sich Darsteller und Publikum gegenüber. Beste Voraussetzungen für das neue Theaterformat, das dem Klassenzimmerstück „Besser ich – immer optimal“ zugrunde liegt: eine interaktive Verbindung aus Aufführung und Workshop.

Seit letztem Jahr zeigt das Theater der Jungen Welt in verschiedenen Schulen diese Inszenierung, in der es um den Umgang mit Selbstoptimierungswahn und Leistungsdruck geht – ein hochaktuelles Thema in Zeiten von Fitnessstudios und Castingshows im Fernsehen.

Die beiden Schauspieler Caroline Mährlein und Roland Bedrich überspitzen gekonnt die Instrumente unserer Wettbewerbsgesellschaft und verwandeln die Klassenzimmer im Minutentakt in immer neue Spielarenen: Die Kinder müssen in Wissenstests gegeneinander antreten, schweißtreibende Übungen aus dem Bootcamp nachmachen und am Laufsteg- und Beautywettbewerb teilnehmen. „Wir wollen mit der Aufführung vor allem für das Thema sensibilisieren. Jeder muss sich kritisch mit der Frage auseinandersetzen, wie weit er gehen will“, erklärt Mährlein. Die Darsteller haben das Stück zusammen mit Theaterpädagogen des Hauses entwickelt.

Konzipiert ist das Stück für die fünfte bis neunte Klassenstufe. Es kann beim Besucherservice des Theaters, Tel. 4866016, gebucht werden. ■

www.tdjw.de

Integrationskurse online aufgelistet

Eine aktuelle Übersicht über Integrationskurse in Leipzig und ihren geplanten Beginn bietet das städtische Referat für Migration und Integration jetzt im Internet an. Zu finden ist sie unter: www.leipzig.de/jugend-familie-und-soziales/auslaender-und-migranten/migration-und-integration/deutsch-lernen. Die Kurse vermitteln neben Deutschkenntnissen auch wichtige Informationen über Alltag und Grundwerte in Deutschland. ■

Sprechstunde für Senioren

In ihrer Sprechstunde am 30. März berät Seniorenbeauftragte Kerstin Motzer wieder zu allen Fragen rund ums Älterwerden. So geht es zum Beispiel um altersgerechte Dienste, das Thema Pflege, um Angebote für Freizeit, Kultur und Sport sowie zu Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Tätigkeit. Leipziger Senioren sind in der Zeit von 10 bis 12 Uhr herzlich eingeladen ins Familieninfobüro am Burgplatz 1. ■

Wichtige Nummern auf einen Blick

Für die Leipziger Senioren hat die Stadt Leipzig ein Faltblatt herausgegeben, das die wichtigsten Telefonnummern aus der Stadtverwaltung sowie Adressen von Bürgerämtern und Seniorenbüros enthält. Der Flyer ist in einer Auflagenhöhe von 10 000 Stück erschienen und kostenfrei in den Bürgerbüros sowie bei der Seniorenbeauftragten Kerstin Motzer, Friedrich-Ebert-Straße 19 a, Zimmer 02, erhältlich. ■

Verhandeln und Reden für Jugendliche

Ein Verhandlungstraining für Jugendliche von 13 bis 20 Jahren bietet die Volkshochschule, Löhrstraße 3-7, am 1. April an. Mit Rollenspielen und Übungen vermittelt der Kurs von 10.15 Uhr bis 16.15 Uhr, wie und unter welchen Bedingungen Interessen ausgehandelt werden können. Der Kurs wird als einer der sechs notwendigen Module für den Demokratieführerschein anerkannt. Anmeldung bis 30. März unter Tel. 1236000 oder www.vhs-leipzig.de. ■

Fachtag zur Jugendarbeit

„Neue Impulse für die Jugend(-verbands)arbeit“ – unter diesem Motto steht der nächste Fachtag des Stadtjugendrings Leipzig e. V. am 30. April ab 9.15 Uhr in der Volkshochschule Leipzig, Löhrstraße 3-7. „Wir wollen neben klassischen Jugendverbandsthemen den Bogen zu Öffentlichkeitsarbeit und aktuellen Herausforderungen schlagen“, erklärt Irina Ignatjuk vom Verein. Austausch und Vernetzung der Teilnehmer soll dabei viel Raum geboten werden.

Ein Vortrag von Prof. Dr. Förster von der HTWK zum Thema „Jugend(verbands)arbeit – ein Blick von halb außen“ soll zum Diskutieren und Debattieren einladen und zu den sechs Vor- und Nachmittagsworkshops hinführen. In diesen werden die erfahrenen Referenten mit den Teilnehmern zu Themen wie Flüchtlingspolitik, Kinderrechte oder Werteorientierung arbeiten und gemeinsam Strategien und Ideen für eine zukunftsweisende Kinder- und Jugendarbeit entwickeln. Der Fachtag richtet sich vor allem an interessierte Haupt- und Ehrenamtliche in der Jugendverbandsarbeit, die sich bis 21. April beim Stadtjugendring Leipzig anmelden können. Die Teilnahme kostet 10 Euro. ■

www.stadtjugendring-leipzig.de

Musik überwindet Grenzen

Großer Applaus für türkisches Jugendorchester im Konzert mit dem Opernkinderchor

Hallo Leipzig: Eine aufregende und lohnende Reise ins Unbekannte haben vom 15. bis 21. März 65 Kinder des türkischen Jugendorchesters „Bariş için Müzik“ (Musik für den Frieden) unternommen. Ihr Vorhaben: gemeinsam mit dem Kinderchor der Oper Leipzig ein Konzert zu gestalten. Gemeistert haben das die 10- bis 18-jährigen Jugendlichen und ihre Leipziger Altersgenossen am 20. März grandios. „Vor ausverkauftem Haus haben wir wunderschön arrangierte Stücke und besondere Momente mit der rhythmischen ‚Tischmusik‘ und Dvoráks Abendlied ‚Going home‘ erlebt“, berichtet Projektassistentin Martina Hendricks. Zunächst habe das Projekt die jungen Musiker sehr gefordert, doch Sprachbarrieren und Berührungsängste hätten sich schnell gelegt und die Kinder seien bei den täglichen Proben schließlich über sich hinausgewachsen, hätten Spaß und Interesse aneinander gehabt, so Hendricks. Natürlich blieb auch Zeit für Leipzig: Ein Empfang im Neuen Rathaus und vor allem der Besuch im Leipziger Zoo wird den Gästen aus Istanbul in Erinnerung bleiben. Foto: abl

Führungen für Grundschüler über den Uni-Campus

Die Kinder-Campus-Führungen an der Universität Leipzig werden fortgeführt: Seit der Auftaktveranstaltung im Februar 2015 haben gut 1 000 Grundschüler daran teilgenommen. Jetzt wurde die Kooperation zwischen Universität und Sparkasse Leipzig verlängert, sodass sich Schulen und Horte weiter für die Führungen anmelden können.

Zwei Lehramtsstudenten führen Grundschüler von der zweiten bis zur vierten Klasse mehrmals in der Woche durch die Uni am Augustusplatz mit Seminar- und Hörsaalgebäude, Mensa, Fahrradtiefgarage, Neuem Augusteum und Campus-Bibliothek. Besonders beeindruckt sind die Schulklassen meist von den großen Hörsälen mit den vielen Sitzplätzen. Vereinbart werden kann die Kinder-Campus-Führung per E-Mail mit Terminwunsch und Gruppengröße (max. 25 Kinder) an: kindercampus@uni-leipzig.de. ■

Schülerstipendium hilft jungen Migranten

START unterstützt materiell und ideell auf dem Bildungsweg / Bewerbung bis zum 20. Mai

Die Unterstützung neu zugewanderter junger Menschen steht ab jetzt im Mittelpunkt des START-Schülerstipendienprogramms. Dieses widmet sich seit 2002 erfolgreich der Potenzial- und Engagementförderung bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Interessierte Jugendliche können sich ab jetzt um die Förderung bewerben. START begleitet sie dann zwei Jahre lang mit materieller und ideeller Förderung auf ihrem Bildungsweg – unabhängig von ihrer aktuellen Schulform und dem angestrebten Schulabschluss. Das Stipendium unterstützt die Jugendlichen dabei, ihre Potenziale zu entfalten, Bildungsziele aktiv anzugehen und den eigenen Weg zu finden.

Gesucht werden motivierte Schülerinnen und Schüler im Alter von 14 bis 21 Jahren aller Schulformen, die erst seit wenigen Jahren in Deutschland leben (bis zu etwa 5 Jahre). Sie müssen Interesse an schulischer und persönlicher Weiterentwicklung haben und hohe soziale Kompetenzen aufweisen. Außerdem sollten sie mindestens in der 8. Klasse sein, noch mindestens zwei weitere Jahre eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und in finanziell schwierigen Verhältnissen leben.

Interessierte Jugendliche können bis zum 20. Mai 2016 unter www.start-stiftung.de ihre Bewerbung abgeben. Für die Bewerbung wird ein Empfehlungsschreiben benötigt, zum Beispiel von einem Lehrer oder einem Betreuer. Über die Aufnahme von Kandidatinnen und Kandidaten in das Stipendienprogramm entscheidet nach einem Auswahlgespräch eine unabhängige Kommission, in der auch erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen vertreten sind. Die Aufnahme erfolgt im Herbst 2016.

Ausführliche Informationen zum Online-Bewerbungsverfahren und zum Stipendienprogramm sind ebenfalls im Internet unter www.start-stiftung.de zu finden.

START wird in Leipzig von der START-Stiftung gGmbH und der Stadt Leipzig sowie weiteren Projektpartnern getragen. ■

Kontakt

Amt für Jugend, Familie und Bildung
Britt Schültzky – Projektleiterin START in Leipzig
Tel.: 1231084
E-Mail: britt.schueltzky@leipzig.de

Strom und Geld sparen

Die Umwelt schützen und bares Geld sparen – das ermöglichen in Leipzig seit 2008 die Caritas-Stromsparhelfer mit wertvollen Tipps und der nötigen Technik. Anfang März durfte bereits die 3 000. Kundin diesen Service nutzen.

Im Stromspar-Check PLUS unterstützen geschulte Stromsparhelfer Haushalte mit niedrigem Einkommen (zum Beispiel ALG-II-, Sozialhilfe- oder Wohngeldempfänger) kostenlos beim Einsparen von Strom, Wasser und Heizenergie. Neben einer umfangreichen Beratung wird ebenfalls kostenlos Strom- und Wasserspartechnik im Wert von rund 70 Euro an die Haushalte ausgegeben. Dadurch kann jeder Kunde durchschnittlich 105 Euro im Jahr an Strom, Wasser und Heizenergie einsparen.

Das Projekt ist eine Gemeinschaftsaktion des Deutschen Caritasverbandes e. V. und des Bundesverbandes der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands e. V. ■

www.stromspar-check.de

Familienberatung damals und heute

Beratungsstelle der Stadt feiert 25-Jähriges

Wenn Eltern nicht mehr weiterwissen, sich hilflos oder überfordert fühlen, dann kann professionelle Unterstützung von außen neue Wege aufzeigen. Genau das bietet auch die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des städtischen Amtes für Jugend, Familie und Bildung in der Rietschelstraße 2, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feiert.

Die psychologischen und sozialpädagogischen Fachkräfte beraten bei individuellen und familiären Problemen sowie bei Erziehungsschwierigkeiten. Neben Konfliktsituationen in der Schule und Familie sowie Trennungs- und Scheidungsproblemen gehören dazu zum Beispiel Verhaltensauffälligkeiten oder Entwicklungsrückstände von Kindern und Jugendlichen.

662 Fälle betreute die Beratungsstelle im Jahr 2015 – deutlich mehr als zu Anfangszeiten. „Die Menschen sind heute eher bereit, sich professionelle Hilfe zu holen“, erklärt Dr. Margitta Krupp, Leiterin der Beratungsstelle. Zum einen, weil das Angebot heute bekannter sei, zum anderen gebe es viele Wiederaufnahmen. Das sind Eltern, die bereits hilfreich beraten wurden und deshalb später bei neuen Problemen wiederkommen.

„Über die Jahre haben wir auch festgestellt, dass die Beratungsstelle Seismograf für gesellschaftliche Entwicklungen ist“, sagt Krupp. So hätten sich seit Beginn im Jahr 1991 die Gründe gewandelt, aufgrund derer Eltern zu ihnen kämen. „Ging es früher vor allem um Beratung zur Entwicklung der Kinder und zur Erziehung, stehen heute Trennungsprobleme ganz klar im Vordergrund“, so Krupp. So werden Fragen besprochen, die den Umgang der getrennten Elternteile miteinander, aber auch mit den Kindern betreffen. Alleinerziehende suchen oft Rat, weil sie sich mit Beruf, Kindererziehung und dem Versuch, den fehlenden Elternteil zu ersetzen, überfordert fühlen. ■

Kontakt

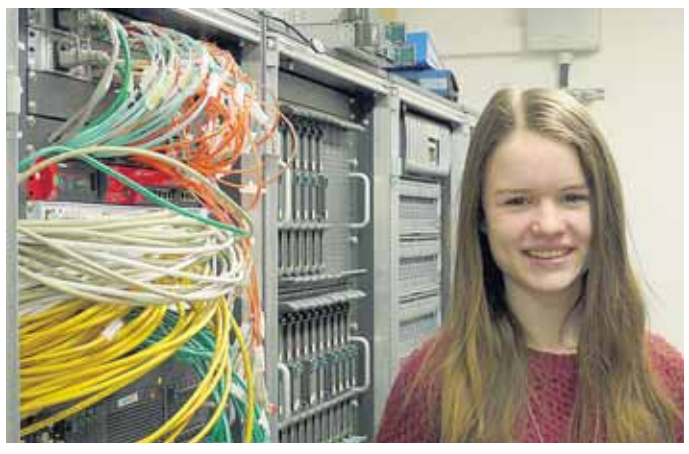
Stadt Leipzig
Amt für Jugend, Familie und Bildung
Erziehungs- und Familienberatungsstelle
Rietschelstraße 2
Tel.: 4152980

Eigene Fähigkeiten besser nutzen

Unternehmen und Hochschulen informieren am 28. April über vermeintliche Mädchen- und Jungsberufe

In der Technik liegt die Zukunft und so gibt es heute eine große Auswahl an technischen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Doch noch immer entscheiden sich die meisten Mädchen in Deutschland gegen solche Berufe. Bei den Jungen zeigt sich ein ähnliches, allerdings umgedrehtes Bild. Sie entscheiden sich eher für den technischen Bereich als für soziale, erzieherische oder pflegerische Berufe, obwohl sie dort gern gesehen wären.

Hier setzen der Girls‘ Day und der Boys‘ Day an. Zum wiederholten Mal öffnen am 28. April auch in Leipzig Unternehmen und Hochschulen ihre Türen für technikbegeisterte Schülerinnen; und Seniorenzentren, Kitas und Schulen warten auf sozial eingestellte Jungs. Einen Tag lang können die Jugendlichen einen Blick hinter die Kulissen werfen, lernen den Arbeitsalltag kennen und können erste Kontakte knüpfen.



Mädchen und Technik: Dass das gut zusammenpasst, demonstriert das Institut für Wirtschaftsinformatik der Uni Leipzig seit Jahren beim Girls‘ Day, an dem 2015 auch Gymnasiastin Anne Schönberg mit viel Freude teilnahm. Foto: Institut für Wirtschaftsinformatik

Bereits mehrmals am Girls‘ Day teilgenommen hat das Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Leipzig, weil es mehr Mädchen und Frauen für seinen Studiengang begeistern möchte. Auch in diesem Jahr bietet es am 28. April 20 Plätze an. „Zum Girls‘ Day möchten wir zeigen, worum es bei der Wirtschaftsinformatik geht und diese vor allem auch anwenden“, erklärt Dr. Wilfried Röder, Studienfachberater des Instituts. „So gibt es zum Beispiel die Möglichkeit, Roboter live zu erleben und zu steuern. Weiterhin bieten wir einen Einblick in die virtuelle Realität, wir probieren eine Gesichtserkennungssoftware aus, testen neue Social-Media-Komponenten und bieten einen Blick hinter die Kulissen modernster, aber auch historischer Computertechnik. Bei Interesse bieten wir auch gerne eine Tour durch die Hörsäle bzw. durch die Universität und stellen das Studienleben vor.“ Röder ist überzeugt, dass gerade Mädchen sehr wohl Eigenschaften mitbringen, die in der Wirtschaftsinformatik nützlich sind. „Da wären zum einen ihre guten kommunikativen Fähigkeiten, denn die Wirtschaftsinformatik erfordert eine sach- und fachgerechte Kommunikation zwischen zahlreichen Spezialisten und Anwendern verschiedenster Fachbereiche“, so Röder. Aber auch komplexes Denken, Kreativität und Talent für grafische Darstellungen sind gefragt.

Wer am Girls‘ oder Boys‘ Day teilnehmen möchte, kann sich im Internet für die verschiedenen Angebote anmelden:

www.girls-day.de
www.boys-day.de

Olympiatag

Am 25. August 2016 werden unter dem Motto „Leipzig de Janeiro“ die diesjährigen Olympiateilnehmer auf dem Markt begrüßt. Aktionen und Shows laden tagsüber zum Mitmachen ein. Das große Finale wird der 23. Mitteldeutsche Olympiaball bilden, der im Neuen Rathaus veranstaltet wird. ■

Wanderschau

Die Wanderausstellung „Energetische Sanierung“, die vom 15. März bis 8. April im Rathaus Schönefeld gastiert, informiert über die wesentlichen Themen des energetischen Sanierens wie gesetzliche Anforderungen oder Gebäudedämmung. Anlass der Ausstellung ist das Sanierungs- und Energieberatungsangebot in Schönefeld, das ab 1. April umfänglicher ausgestaltet wird. ■

Otto-Peters-Platz

Der Louise-Otto-Peters-Platz im vorderen Rosental erhält neue Spielgeräte. Unter anderem werden ein Karussell, eine Seil- und Kletteranlage sowie ein Sandspielhaus installiert. Dafür wird der Spielplatz bis voraussichtlich 29. April abgesperrt sein. Für das Areal war eine Neuplanung erstellt worden, die im Vorfeld mit den Bürgern des Stadtteils diskutiert wurde. ■

Fußballkids

Die besten Kinder- und Jugendmannschaften aus den Leipziger Stadtvierteln (Nord, Süd, Ost, West) werden für das „Leipziger Viertelfinale“ 2016 gesucht. Die Vorrunden finden im Juni statt, anschließend die Halb- und Finalpartien. Interessierte Mannschaften mit bis zu zehn Spielern in den Altersklassen U14 und U11 können sich bis 12. Mai online unter www.leipziger-viertelfinale.de anmelden. ■

Mit kreativen Ideen das Stadtbild verschönern

Mit bewusstem, kritischem Blick durch die Stadt zu gehen – dazu will die Aktion „Mein Bild von der Stadt – wie sehe ich Leipzig?“ Schülerinnen und Schüler anhalten. Mit einer Kamera bewaffnet, sollen sie alles fotografieren, was an der Stadt stört, beispielsweise Ecken mit Müll oder illegale Graffiti. Zusammen mit den Fotos können dann Ideen und Vorschläge zur Verschönerung der „Schmuddelecken“ eingereicht und an mail-an-graffiti@gmx.net geschickt werden. Auf diese Art nehmen die Jugendlichen aktiv an der Gestaltung der Stadt und der Verbesserung der Lebensqualität teil.

Die besten Lösungsansätze werden von den Initiatoren – die Stadt Leipzig, das Polizeipräsidium, die Sächsische Bildungsagentur und das Aktionsbündnis Stattbild e.V. – öffentlich prämiert. Die Aktion, die in diesem Jahr zielgruppenorientiert mit Werbespots und Internetkampagnen medial beworben wird, läuft bis 20. Mai. Teilnehmen können Jugendliche von 10 bis 16 Jahren allein oder in Gruppen. ■

Was tun gegen Müll und Graffiti? Ideen sind gesucht. Foto: Stattbild e.V.

Agra-Park: Einladung zu Rundgang und Frühjahrsputz

Ein wunderschöner Ort für Ausflüge, eine Oase der Ruhe und Entspannung: Der agra-Park zieht Spaziergänger zu jeder Jahreszeit. Wen die Entwicklung konkret des Leipziger Parkteils interessiert, der kann sich am 31. März einem Rundgang des Bürgervereins Dölitz anschließen aus Anlass des 112. Dölitzer Abends. Mit dabei ist auch Rüdiger Dittmar, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Gewässer. Pflegemaßnahmen, Planungen und Sanierungen werden während des Rundgangs (Treff: 17 Uhr, Parkplatz Goethesteig/Nordeingang) erläutert.

Aktive Hilfe ist am 9. April gefragt: Hier rufen die Stadtverwaltungen Markkleeberg und Leipzig zum Frühjahrsputz auf. Von 8 bis 14 Uhr (Treff: Ökoschule Markkleeberg, Am Festanger 8) wird auf der Leipziger Seite das Spielgelände „Kinderreich“ sowie das Umfeld des kleinen Parkteichs gesäubert. Um den Tag gut vorbereiten zu können, bitte bis 4. April bei Gerald Biehl, Tel. 1235948, E-Mail: gerald.biehl@leipzig.de anmelden. ■

Recherche-Reise nach Leipzig

Legida und Asyl: Umweltbürgermeister Rosenthal steht Schülern Rede und Antwort

Rechtsradikalismus im Roman: Regensburger Gymnasiasten wollen dem Thema in einem eigenen Buch auf den Zahn fühlen. Im Gespräch mit Ordnungsbürgermeister Heiko Rosenthal erhielten sie Antworten auf ihre Fragen. Foto: abl

Asyl und Legida – Themen, die auch der Stadt Leipzig unter den Nägeln brennen. Schüler aus Regensburg nutzten ihren Buchmesseaufenthalt, um bei Ordnungsbürgermeister Heiko Rosenthal nachzufragen, wie Leipzig mit diesen Themen umgeht. Die Jugendlichen recherchieren für ein Buchprojekt über Rechtsradikalismus.

Ein eigenes Buch verfassen und vermarkten – das verwirklichen Schülerinnen und Schüler des Werner-von-Siemens-Gymnasiums in Regensburg im Rahmen eines Projektseminars. „In unserem Buch geht es um den Gewissenskonflikt eines Jungen, der in einem fiktiven rechtsradikalen Dorf aufwächst und sich von dieser politischen Einstellung distanzieren möchte“, erklärt die 16-jährige Lena. Sie schreibt zurzeit mit vier weiteren Jugendlichen die Geschichte um Hauptprotagonisten Siegfried. Andere kümmern sich um Pressekontakte, Sponsoren und Marketing – Ende September soll das Werk erscheinen.

Zwölf Schülerinnen und Schüler der Projektgruppe waren zur Leipziger Buchmesse angereist, um sich dort über Fremdenfeindlichkeit und Integration im Spiegel der Literatur zu informieren. Da im geplanten Roman auch eine Pegida-Demonstration eine Rolle spielt, hat Projektleiterin Nicole Richter gezielt nach Gesprächspartnern in Leipzig gesucht und wurde mit Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal fündig. „Wir haben unser Projekt vorgestellt und waren froh, dass er uns zu einem Gespräch eingeladen hat“, erzählt sie.

Gespräche über Asyl und Legida-Demos

Eine Stunde lang nahm sich der Ordnungsbürgermeister im Neuen Rathaus Zeit für die Fragen der Jugendlichen, die vor allem neugierig auf den Ablauf der Legida-Versammlungen waren. Eine Schülerin wollte wissen, unter welchen Umständen man eine Demonstration verbieten darf. Heiko Rosenthal bezog sich auf aktuelle rechtliche Grundlagen und gab bereitwillig Auskunft: „Die Versammlungsfreiheit ist ein hohes Gut der Verfassung, aufgrund der Gesinnung der Organisatoren allein kann man Versammlungen nicht beschränken“, erklärte er. Verboten würden sie nur sehr selten und auch nur dann, wenn die öffentliche Sicherheit gefährdet sei. Auch wie Leipzig gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen Demonstranten vorbeugt, wollten die Schüler wissen: „In der Regel sichern über 1000 Polizisten die Veranstaltung ab“, erklärte Rosenthal.

Neuer Bürgerdialog in Planung

Auch für die Bürgerbeteiligungsprozesse zum Thema Asyl und Integration interessierten sich die jungen Leute und erfuhren: Ab 5. April nimmt Leipzig dafür einen breiten Dialog auf. Mit 350 per Zufallsverfahren ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern will die Verwaltung ins Gespräch kommen, ihre Erwartungshaltung an die städtischen Behörden und ihre persönliche Sicht auf die politische Situation erfahren. „Es sind noch sechs weitere Veranstaltungen geplant, die vor allem den Dialog mit den Bürgern fördern und die bisherige konfrontative Haltung aufheben sollen“, erklärt Heiko Rosenthal. ■

Verborgene Vielfalt der Parthenaue

Eine Suppe aus Zutaten, die das Partheland hergibt und dazu ein neues Buch, das Eindrücke dieser Landschaft versammelt: Am 8. April, 16 Uhr, wird die erste Parthelandküche im Rahmen des Forschungsvorhabens „stadt PARTHE land“ im Schloss Schönefeld, Zeumerstraße 1, veranstaltet. Im Mittelpunkt steht „Stadt Land Flüsschen“, das im Aufland Verlag erschienene Buch. Es berichtet von Landwirten, Naturschützern, Künstlern oder Kommunalpolitikern, Alteingesessenen und Neusiedlern, die Sorgen und Hoffnungen um die Zukunft ihrer Heimat umtreibt.

Bislang ist das Partheland östlich von Leipzig öffentlich nur wenig wahrgenommen worden. Entlang des namensgebenden Flusses erstreckt sich das Gebiet vom dicht bebauten Leipziger Zentrum bis in naturnahe Räume, die landschaftlich intensiv genutzt werden. Doch wie lassen sich Vielfalt und Schönheit in einer solchen Kulturlandschaft vor steigendem Nutzungsdruck schützen? Diese Frage ist zentraler Gegenstand des Forschungsvorhabens, dem auch das Buchprojekt entstammt. Um einen Mehrwert für die ganze Partheregion zu schaffen und eine Brücke zwischen Metropole und ländlichem Raum zu schlagen, wollen die Initiatoren – zu denen u. a. der Grüne Ring und die Stadt gehören – alle Akteure im Dialog zusammenführen.

Ziel des Projektes ist es, die vielfältigen Ansprüche an den Raum zu koordinieren – durch Innovationen, Kooperationen und stärkere Teilhabe der Bürger sollen Pflege und Entwicklung der Landschaft verbessert werden, ohne die wirtschaftliche Nutzung einzugrenzen. Gefördert wird das Projekt noch bis 2019 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Weitere Infos:

www.stadtpartheland.de
www.leipziggruen.de/partheland

Mehr als nur Erholungsgebiet: das Partheland. Foto: Projektverbund

Anzeige

AUTOMARKT WIR MACHEN SIE MOBIL

TRAUMAUSSICHT FÜR LEIPZIG - DIE HONDA CIVIC X-EDITION

HONDA
The Power of Dreams

DER HONDA CIVIC 1.4 X EDITION FÜR 15.490,-€**
MIT 7.260,-€ PREISVORTEIL GEGENÜBER UPE

BORDCOMPUTER | RÜCKFAHRKAMERA | 17-ZOLL-ALUFELGEN
SITZHEIZUNG | TEMPOMAT | 2-ZONEN-KLIMAAUTOMATIK
CITY-BREMSASSISTENT | MP3-RADIO | FREISPRECHEINRICHTUNG

DER HONDA CIVIC 1.4 X EDITION
JETZT MIT 99,-€ MONATSRATE
EINE FINANZIERUNG DER HONDA BANK GMBH

UVP HONDA DEUTSCHLAND	22.750,00 €
PREISVORTEIL FÜR TAGESZULASSUNG*	- 7.260,00 €
BARPREIS**	15.490,00 €
ANZAHLUNG	2.434,50 €
EFFEKTIVER JAHRESZINS	3,99 %
SOLLZINS, P.A. GEBUNDEN AN LAUFZEIT	3,92 %
ZINSEN GESAMT	1.414,50 €
GESAMTBETRAG	13.055,50 €
LAUFZEIT	36 Monate
GESAMTFAHRLEISTUNG	45.000 km
RESTRATE	11.005,00 €
MONATLICHE RATE	**99,- €**

DER HONDA CIVIC 1.4 X EDITION
ODER OHNE ANZAHLUNG
EIN PRIVATLEASING DER HONDA BANK GMBH

UVP HONDA DEUTSCHLAND	22.750,00 €
PREISVORTEIL FÜR TAGESZULASSUNG*	- 7.260,00 €
BARPREIS**	15.490,00 €
ANZAHLUNG	0,00 €
EFFEKTIVER JAHRESZINS	3,99 %
SOLLZINS, P.A. GEBUNDEN AN LAUFZEIT	3,92 %
ZINSEN GESAMT	1.982,36 €
GESAMTBETRAG	15.490,00 €
LAUFZEIT	48 Monate
GESAMTFAHRLEISTUNG	40.000 km
MEHRKILOMETER	0,068 €/km
MONATLICHE RATE	**158,81 €**

Kraftstoffverbrauch „Honda Civic Sondermodell 1.4 i-VTEC X Edition“ in l/100 km: innerorts 6,7; außerorts 4,8; kombiniert 5,5. CO2-Emission in g/km: 131. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG)

HalbeHalbe 50% Finanzierung

HALBE-HALBE-PREIS 7.745-€

Halbe-Halbe-Finanzierung: Zahlen Sie 50% für einen neuen Honda Civic (Anzahlung kann auch Ihr Gebrauchter sein) und fahren Sie 3 Jahre lang ohne Zinsen, ohne Raten. Danach können Sie sich entscheiden den Rest zahlen, den Rest finanzieren oder den Wagen einfach zurückgeben. Ein Angebot der Honda Bank GmbH. Anzahlung: 50% des Kaufpreises. 2. Hälfte (50%) Gesamtkreditbetrag. 36 Monate Zahlpause. Gesamtfahrleistung 45.000 Kilometer. Effektiver Jahreszins 0,0%. Sollzins p.a. gebunden für die gesamte Laufzeit 0,0%. Danach Begleichung des Restbetrags oder Finanzierung der Restsumme oder Rückgabe des Fahrzeugs (gemäß Rückkaufbedingungen). Gesamtkreditbetrag entspricht dem Nettodarlehensbetrag. * Preisvorteil durch Tageszulassung. ** Barpreis oder Halbe/Halbe-Preis. Abbildungen & Cockpit zeigen Sonderausstattung.

KOMPETENZ GESTALTET LEBENSRÄUME

HIER SIND SIE IN GUTEN HÄNDEN

GROSSAUSSTELLUNG IN TEUTSCHENTHAL DIREKT AN DER A143!

AA Kaminwelt® Feuer neu erleben.

RABATTE SICHERN UND SPAREN

Edelstahlschornstein Komplett | 150 mm x 4,2 m
- doppelwandiges System
- 0,6 mm Materialstärke
- durchgehende Laserschweißnähte

10 Jahre Garantie

-52 % statt 1.263,- € 607,-

skantherm

JETZT INDIVIDUELLEN KAMIN GESTALTEN

elements MODULARES KAMINOFEN-SYSTEM ab € 2.595,-

Red Pelletofen Dalia Air | weiß
- Nennleistung: 6 kW
- programmierbar & Display
- auch in schwarz oder rot

Effizient Heizen

-21 % statt 1.695,- € 1.328,-

Nordpeis Kamin Panama | Sichtbeton
- Nennleistung: 4,5 kW
- Panorama Eckscheibe
- individuelle Gestaltung

Viel Wärmespeicher!

>> Aktionspreis statt 5.290,- € 4.290,-

AA-Kaminwelt Kaminofen Karl
- Nennleistung: 8 kW
- Keramik & Stahlkorpus
- mit Holzfach

Scheibenspülung

-26 % statt 1.223,- € 899,-

Am Gewerbepark II, Nr. 3, 06179 Teutschenthal, Abfahrt - Selgros, Tel: 034601 - 27 100, E-Mail: info@aa-kaminwelt.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr, www.ofen.de

mateco

IHRE HOHEIT LÄSST SICH MIETEN!

mateco Arbeitsbühnen sind die idealen Arbeitsgeräte, wenn es darum geht kleine bis große Höhen zu überwinden. Ob für den Frühjahrsputz, Reinigungs- oder Sanierungsarbeiten, mit unseren Arbeitsbühnen bringen wir Sie sicher und zeitsparend in die Höhe.

Ihre Niederlassung in der Stöhrerstr. 20 in Leipzig freut sich auf Sie: **T 0341 / 23 40 91 0**
www.mateco.de

Thiele Trockenausbau
- Einblasdämmung z. B. Zellulose
- Kerndämmung von doppelschaligem Mauerwerk
- Blower-Door-Test Thermografie
- Trocken- und Innenausbau
- Raumakustik / Schallschutz Ansprühverfahren

Südstraße 50 · 04178 Leipzig
Telefon: 03 41 / 4 42 75 51
Telefax: 03 41 / 4 42 75 54
E-Mail: info@thiele-trockenausbau.de
WWW.THIELE-TROCKENAUSBAU.DE

Bad - Küche - Heizung
Matthias Kahlo Installationsbetrieb
Ihr Bad- und HeizungsSpezialist

Step in Pure Badewanne aus hochwertigem ACRYL
- entnehmbarer Türeinsatz
- Großzügige Türaussparung
- inkl. GEBERIT Ab- u. Überlauf-Garnitur-Set (doppelter Sicherheits-Ablauf) mit formschönen Verschlußsystem
- VARIOS Spezial Komfortkissen mit 5 Saugnäpfen für einen sicheren Halt

Bad-Ausstellung: Waldzieststraße 9 · 04329 Leipzig
Telefon: 0341/2711833 · Funk: 0172/3401681
Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 18.00 Uhr

Ihr Spezialist für Sonnenschutz am Haus
JALOUSIEN
LAMELLEN
PLISSEES
ROLLLÄDEN
MARKISEN
kindt SONNEN-SCHUTZ-SYSTEME
Inhaber: André Kindt
Wilhelm-Plesse-Straße 31
04157 Leipzig
Telefon: 03 41 / 3 52 06 63
Mobil: 01 62 / 2 86 81 00
E-Mail: info@kreDeco.de
Internet: www.kreDeco.de

BAUM- UND ROSENSCHULE
Helmut Zumpe, Gartenbaumeister gegründet 1900
zumpe ... DENN GRÜN IST LEBEN!
Lützner Straße 70 · 04420 Markranstädt
Telefon (03 42 06) 8 76 75 · Fax (03 42 06) 5 86 04
www.baumschule-zumpe.de
Öffnungzeiten: Montag - Freitag
8 - 12 und 13 - 18 Uhr · Samstag 9 - 14 Uhr

LS-Systeme: Nie wieder streichen
Langlebige Tor- und Zaunanlagen aus Aluminium

Seit 16 Jahren steht die Firma LS-Systeme für hochwertige Tor- und Zaunanlagen aus beschichtetem Aluminium. Der Clou: Sind die Zäune und Tore montiert, braucht man sich um die Pflege nicht mehr zu kümmern. Durch die Pulverbeschichtung der Aluminiumelemente muss nichts gestrichen werden. „Das hält wie ein Autolack", weiß Lutz Striegler. Der Markkleeberger kümmert sich seit 16 Jahren mit seiner Firma LS-Systeme um langlebige Tor- und Zaunanlagen aus Aluminium. Längst gilt LS-Systeme als Marktführer im Raum Leipzig-Halle. Über 3500 Referenzanlagen wurden bereits montiert. Der individuellen Gestaltung steht dabei nichts im Wege. Der Vorteil: Nichts wird brüchig, nichts blättert ab – eine Versiegelung mit Lack oder Firnis kann man sich sparen. Vor einem Ausbleichen der Farben braucht man keine Angst zu haben – selbst jahrelanges Sonnenlicht ist kein Problem.

STÄNDIGE MUSTERAUSSTELLUNG
Tore, Zäune und Fensterläden aus Aluminium
AUTORISIERTER FACHBETRIEB
Koburger Straße 216 · 04416 Markkleeberg
Telefon 0341 / 3 58 20 29 · www.LS-Systeme.de

NATURSTEIN LECHNER
Handels- & Bearbeitungszentrum
Saisonstart zu Ostern
Ostersamstag von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet
NEU ab 1.4.: Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
Naturstein Lechner OHG · Oberwerder 2c · 04668 Grimma
Telefon / Telefax: 03437 / 70 28 38
E-Mail: info@naturstein-lechner.de · Internet: www.naturstein-lechner.de

Familien-Badespaß – Firma Glocke erfüllt Ihre Poolträume
Verlängern Sie Ihre Badesaison mit einer Pool-Überdachung und/oder einer Wärmepumpe
Qualität seit 1991 Glocke POOL
Von preiswert über exklusiv bis zum spektakulären Event-Pool.
Schwimmbadbau Glocke GmbH · Pools und alles, was dazu gehört
Dr. Helmut-Schreyer-Straße 14 · 04509 Delitzsch · Telefon 034202 / 510 01
Fax 034202 / 510 03 · info@pool-glocke.de · www.pool-glocke.de
25 Jahre Glocke-Pool
Wir haben Geburtstag, Sie erhalten die Geschenke!
Bis zum 25. Juni 2016
25 Artikel zu Preisen wie vor 25 Jahren und auch günstiger.
Besuchen Sie uns in unserer schönen Ausstellung auf ca. 2.000 m² in DELITZSCH (neben Mc Donalds) mit Vorführung und individueller Fachberatung. Der weiteste Weg lohnt sich!
Alles aus einer Hand: Beratung • Planung • Finanzierung • Realisierung • Service

NASSE WÄNDE FEUCHTE KELLER?
Wir haben die Lösung gegen Feuchtigkeit!
www.isotec.de
ISOTEC
Kostenlose Infos unter:
Bauwerksabdichtung Friderici
LEIPZIG ☎ 03 41 - 6 51 79 07

IHR Dienstleister für den Bau
- Erdbau
- Entwässerungsarbeiten
- Pflaster/Außenanlagen
- Asphaltarbeiten
- Abbruch
- Rodungen

Technische Dienste BAU LAV Markranstädt
LAV Technische Dienste GmbH
Zwenkauer Straße 155 | 04420 Markranstädt
Tel. 034205 2090-20 | www.baudl-markranstaedt.de

LEIPZIGER SCHLÜSSELDIENST
Das Original in Leipzig
24h
Türöffnung und Anfahrt
69,- € Montag – Freitag 08.00 – 20.00 Uhr
So. & Feiertag 95,- €
Schlüsseldienst
Telefon: 0341 - 68 77 86 5
kontakt@schluesseldienst-leipzig.de
NOTRUF 0178 - 500 6 444
Montage von Sicherheitstechnik, Panzerriegel, Türstangenschloss, Fenstersicherung, Türketten, Alarm- und Schließanlagen.
www.schluesseldienst-leipzig.de · Fa. Seiler · 04275 Leipzig · Kurt-Eisner-Str. 42

Bodenordnungsverfahren: LE/B14 (Eigenheime) Stadt Leipzig, Gemarkung Engelsdorf

Bodenordnungsverfahren: LE/ B14 (Eigenheime) Stadt Leipzig, Gemarkung Engelsdorf, Verfahrens-Nr. LE/ B14

I. Beschluss zur geringfügigen Änderung des Verfahrensgebietes

1. Anordnung

Das mit Bodenordnungsbeschluss des Staatlichen Amtes für Ländliche Entwicklung Wurzen vom 16.11.2004, AZ: BL-872.10-LE/ B14 festgestellte Verfahrensgebiet wird gemäß § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) i.V.m. § 8 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), in der heute geltenden Fassung i.V.m. § 1 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1429), in der heute geltenden Fassung geringfügig geändert.

2. Bodenordnungsgebiet

2.1 Zum Verfahrensgebiet hinzukommende Flurstücke

Folgende Flurstücke werden zum Verfahrensgebiet hinzugezogen:

Gemarkung	Althen
Flurstück	66/48

Die Fläche der hinzukommenden Flurstücke beträgt ca. 0,4093 ha.

Das Verfahrensgebiet umfasst nunmehr eine Fläche von ca. 8,0264 ha und ist auf der von der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung gefertigten Karte „Änderung Nr. 1 des Neuordnungsgebietes“ (Gebietskarte) im Maßstab 1:1500, die als Anlage 1 dem Beschluss beigefügt ist, durch farbige Umrandung dargestellt.

Die neue Gebietsgrenze ist violett-gestrichelt eingetragen.

Die Karte Anlage 1 gehört nicht zum entscheidenden Teil dieses Beschlusses. Sie dient der Information über die Lage des gesamten Verfahrensgebietes und der Änderungen.

3. Beteiligte

Die Eigentümer der zum geänderten Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke, Gebäude und Anlagen sowie die den Grundstückseigentümern gleichgestellten Erbbauberechtigten sind Teilnehmer am Bodenordnungsverfahren. Nebenbeteiligte sind u.a. Inhaber von Rechten an Grundstücken sowie die Eigentümer von nicht zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung von Grenzzeichen an der Grenze des Verfahrensgebietes mitzuwirken haben.

4. Anordnung der Verfügungsbeschränkung

Bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes ordnet die Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung/ Flurbereinigung und Wertermittlung, nach § 13 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) i.V.m. § 6 Abs. 4 Bodensonderungsgesetz (BoSoG) an, dass die Teilnehmer nur mit Zustimmung der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung/ Flurbereinigung und Wertermittlung, über dingliche oder grundstücksgleiche Rechte an ihrem Grundstücks- bzw. Gebäudeeigentum verfügen dürfen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss zur geringfügigen Änderung des Verfahrensgebietes kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung/Flurbereinigung und Wertermittlung, Obere Flurbereinigungsbehörde

Hausanschrift:	Postanschrift:
Stadthaus	04092 Leipzig
Burgplatz 1	
04109 Leipzig	

Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch in qualifizierter elektronischer Form nach dem Signaturgesetz unter flurbereinigung@leipzig.de oder mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.

Leipzig, 01.03.2016 gez. Gernot Weiß Abteilungsleiter

II. Hinweise zum Änderungsbeschluss

1. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Bodenordnungsverfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb von drei Monaten nach der Bekanntmachung dieser Aufforderung schriftlich bei der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung/ Flurbereinigung und Wertermittlung, Burgplatz 1, 04109 Leipzig oder zur Niederschrift bei Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung/ Flurbereinigung und Wertermittlung, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, als zuständige Flurneuordnungsbehörde anzumelden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Auf Verlangen der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung/ Flurbereinigung und Wertermittlung, hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung/Flurbereinigung und Wertermittlung, zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist wird der Anmeldende nicht mehr beteiligt.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung/Flurbereinigung und Wertermittlung, die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG). Der Inhaber eines nicht aus dem Grundbuch ersichtlichen Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

2. Aufforderung zur Grundbuchberichtigung

Die Angaben über Rechtsverhältnisse an den Grundstücken im Verfahrensgebiet erhebt die Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, aus dem Grundbuch. Um Nachteile zu vermeiden, wird dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu überprüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel, den Grundbuchämtern die entsprechenden Urkunden wie Erbschein, Erbvertrag, Testament, Zuschlagsbeschluss etc. vorzulegen.

Grundbucheinsicht und Auskünfte sind gebührenfrei. Für die Berichtigung des Grundbuches sind in bestimmten Fällen gebührenrechtliche Vergünstigungen vorgesehen.

3. Zeitweilige Einschränkungen des Eigentums

Von der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes gelten folgende Einschränkungen:

a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung/ Flurbereinigung und Wertermittlung, nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).

b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen, u. ä. Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung/ Flurbereinigung und Wertermittlung, errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).

Sind entgegen den Bestimmungen nach a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können diese im Verfahren unberücksichtigt bleiben. Die Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung/ Flurbereinigung und Wertermittlung, kann den früheren Zustand auf Kosten des betreffenden Beteiligten wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

c) Obstbäume, Beerensträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung/ Flurbereinigung und Wertermittlung, beseitigt werden. Bei Verstößen gegen diese Vorschrift muss die Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung/ Flurbereinigung und Wertermittlung, Ersatzpflanzungen anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

Verstöße gegen die Anordnungen zu Ziffer 3, Buchstaben b) und c) sind Ordnungswidrigkeiten i. S. des § 154 Abs.1 FlurbG und können mit Geldbußen geahndet werden. Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG).

III. Begründung

1. Die Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung/ Flurbereinigung und Wertermittlung, ist für die Anordnung der geringfügigen Änderung des Verfahrensgebietes sowie für die Anordnung der Verfügungsbeschränkung nach §§ 53 Abs. 3, 56 Abs. 1, 63 Abs. 2 LwAnpG i.V.m. §§ 2 Abs. 2, 3 Abs. 1, 8 Abs. 1 FlurbG sowie § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AG FlurbG) sachlich und örtlich zuständig.
   Die Aufgaben des Staatlichen Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) Wurzen wurden auf Grundlage des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG) vom 29.01.2008 zum 01.08.2008 kommunalisiert, d. h. vom Freistaat Sachsen auf die zuständigen Landkreise bzw. kreisfreien Städte übertragen.
2. Die Anordnung der Änderung des Verfahrensgebietes ist nach §§ 64, 53 Abs. 1 und 3, 56 Abs. 1 LwAnpG zulässig und gerechtfertigt.
   Die betroffenen Beteiligten wurden gehört und stimmten der Einbeziehung ihrer Flurstücke in das Bodenordnungsverfahren zu.
   Die Verfahrensfläche beträgt nunmehr ca. 8,0264 ha und ist somit um 5,37% größer/ nur geringfügig kleiner/größer als die bisherige Verfahrensfläche. Es handelt sich hierbei um eine geringfügige Änderung des Neuordnungsgebietes i. S. d. § 8 Abs. 1 FlurbG.
   Die Erweiterung des Verfahrensgebietes ist zur wertgleichen Abfindung der Teilnehmer erforderlich.
3. Die Anordnung, dass Verfügungen über dingliche Rechte an den Grundstücken und Gebäuden/Anlagen, z. B. über das Gebäude- und Anlageneigentum, sowie über grundstücksgleiche Rechte während des Verfahrens zustimmungspflichtig sind, beruht auf § Lie13 S. 2 GBBerG i.V.m. § 6 Abs. 4 BoSoG und ist erforderlich, da sie die zügige Durchführung des Verfahrens sichert.
   Die Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung/ Flurbereinigung und Wertermittlung, kennt damit den aktuellen Grundbuchstand und kann verfahrensverzögernde oder -blockierende Verfügungen verhindern.

Hinweis zu den Auslegungszeiten und Auslegungsort:

Der Tauschbeschluss mit Gebietskarte liegt zwei Wochen lang zur kostenlosen Einsichtnahme für die Beteiligten im Amt für Geoinformation und Bodenordnung Flurneuordnungsbehörde, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Raum 453 (Stadthaus) täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr, sowie nachmittags nach telefonischer Vereinbarung (1 23 50 61) aus. ■

Entzug des Nutzungsrechtes von Grabstätten auf kommunalen Friedhöfen

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, gibt bekannt, dass bei nachfolgend aufgeführten Grabstätten drei Monate nach der öffentlichen Bekanntmachung, gemäß § 30 Abs. 1 und 3 der Friedhofssatzung für die Benutzung der von der Stadt Leipzig verwalteten Friedhöfe vom 15.12.2010, das Nutzungsrecht entschädigungslos entzogen wird.

Grabstelle	Verfallstag	Verstorbener
Südfriedhof		
X. Wahlstelle 337	27.02.2028	Schremmel
XVII. Wahlst. 214	12.10.2021	Sinn
Hain Wahlst. 27	08.03.2018	Protzmann
Ostfriedhof		
Erbbegräbnis 7	22.01.2017	Gräbner ■

Prüfung der Standsicherheit der Grabmale auf den Grabstätten kommunaler Friedhöfe der Stadt Leipzig (einschließlich kommunaler Friedhofsteil Leipzig-Holzhausen)

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, gibt den Nutzungsberechtigten aller Grabstätten bekannt, dass ab 01.04.2016 die jährliche Prüfung der Standsicherheit der Grabmale sowie der Standsicherheit der sonstigen baulichen Anlagen nach § 24 der Friedhofssatzung erfolgt.

Erscheint die Standfestigkeit von Grabmalen, sonstigen baulichen Anlagen oder Teilen davon gefährdet, ist der Nutzungsberechtigte verpflichtet, unverzüglich Abhilfe zu schaffen. ■

Frist zur Entfernung von Wintereindeckungen auf Friedhöfen bis zum 15.04.2016

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, gibt den Nutzungsberechtigten aller Grabstätten bekannt, dass Wintereindeckung/Grabschmuck durch den Nutzungsberechtigten **bis zum 15.04.2016** zu entfernen ist.

Bis dahin nicht beräumte(r) Wintereindeckung/Grabschmuck wird nach § 30 Abs. 2 der Friedhofssatzung für die Benutzung der von der Stadt Leipzig verwalteten Friedhöfe vom 15.12.2010 von der Friedhofsverwaltung beseitigt. ■

Entschädigungslose Beräumung von Grabstellen

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, gibt bekannt, dass nachfolgend aufgeführte Grabstätten, deren Nutzungsrecht bis zum 31.12.2015 verfallen war, 3 Monate nach der öffentlichen Bekanntmachung von der Friedhofsverwaltung entschädigungslos eingezogen, eingeebnet und beräumt werden, sofern der Erhalt und die Pflege nicht durch die Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, erfolgt.

Südfriedhof

Grabbezeichnung	Nutzungsende	letzter Verst. Name, Vorname
I Urn.rab. 32	09.03.2015	Wüstner, Heinz
I Urn.rab. 56	18.04.2015	Schneider, Gerhard
I Urn.rab. 96	13.12.2015	Mosler, Lothar
I Erbbegräbnis 27	19.05.2015	Sture, Gustav
II 14 Rab. 20	23.06.2015	Rödig, Anna
II Rab. 7	31.12.2015	Einbrodt, Charlotte
II Universitätsrab. 11/12	31.12.2015	Weule, Karl
II Universitätsrab. 85 C	31.12.2015	Wenger, Robert
II Universitätsrab. 86 A	27.12.2015	Bücheler, Charlotte
II Wahlstelle 407	12.01.2015	Günther-Bartuzat, Carola
III Rab. 245	13.01.2015	Eydt, Friedolin
III Wandstelle 71	04.02.2015	Toepfer, Renate
IV 02 Urn.rab. 86	22.12.2015	Rappe, Marianne
IV 03 Urn.rab. 13	13.02.2015	Mädel, Karl-Heinz
IV 08 Urn.rab. 75	22.08.2015	Junghahn, Ella
IV 09 Urn.rab. 124	30.05.2015	Kupper, Magarete
IV 09 Urn.rab. 35	30.08.2015	Steinbach, Edgar
IV Urn.rab. 136	24.03.2015	Nöcker, Elfriede
IV Urn.rab. 201	05.10.2015	Pantke, Helene
IV Urn.rab. 72	15.07.2015	Weigel, Vera
V Rab. 35/36	05.02.2015	Kuhne, Hildegard
VI 05 Urn.rab. 126	04.04.2015	Räder, Frank
VI 05 Urn.rab. 228	01.06.2015	Wende, Rudi
VI 05 Urn.rab. 77	16.02.2015	Mitternacht, Franz
VI 05 Urn.rab. 84	20.01.2015	Petterlich, Berta
VI 06 Urn.rab. 1	07.06.2015	Großmann, Emma
VI 06 Urn.rab. 127	22.09.2015	Morgenstern, Charlotte
VI 06 Urn.rab. 41	04.08.2015	Renker, Werner
VI Wahlstelle 76	30.09.2015	Schwabe, Carl Johannes
X Rab. 207/208	24.06.2015	Richter, Margot
XI Rab. 8504.04.2015		Frank, Herbert
XII Rab. 95	31.01.2015	Seiler, Rolf
XII Wahlstelle 69	30.11.2015	Kopp, Margarete Anna Emma
XII Wahlstelle 74	22.05.2015	von Pillement, Thekla
XIV Rab. 56 A/B	02.10.2015	Kampfrad, Johanna
XVI Rab. 179/180/181	04.10.2015	Mank, Marie
XVII Rab. 168	07.01.2015	Uhlmann, Anna
XVII Rab. 678	31.12.2015	Häußler, Lieselotte
XVII Rab. 774	12.02.2015	Müller, Herbert
XVII Rab. 895/896	02.07.2015	Winkelmüller, Martha
XVII Rab. 924	02.11.2015	Früh, Andreas
XVII Urn.rab. 281	31.12.2015	Döllstädt, Elisa
XVII Urn.rab. 492	11.01.2015	Stockmar, Gerhard
XVIII Rab. 309	31.12.2015	Kolski, Charlotte
XIX Rab. 349	18.02.2015	Beyer, Gertrud
XX Rab. 409/410	23.11.2015	Kormann, Rudolf
XX Rab. 471/472	04.09.2015	Wunderwald, Gertrud
XX Rab. 529	05.02.2015	Deutsch, Katharina
XX Rab. 594/595	12.10.2015	Toischel, Charlotte
XXI Urn.rab. 28	11.04.2015	Götze, Klaus Franz
XXIII Rab. 412	06.04.2015	Krumbügel
XXIII Rab. 419/420	22.12.2015	Birke, Wolfgang
XXIII Rab. 64	30.11.2015	Göhler, Brigitte
XXIV Rab. 256	07.12.2015	Seyfert, Joachim
XXIV Rab. 31/32	31.12.2015	Fischer, Luise
XXIV Rab. 319/320	22.11.2015	Zacher, Elisabeth
XXIV Rab. 896	27.09.2015	Barthel, Isolde
XXV Rab. 533	29.01.2015	Filz, Metha
XXV Rab. 548	11.02.2015	Klotz, Gotthard
XXV Rab. 555	25.02.2015	Gawlik, Michael
XXV Rab. 569/570	03.04.2015	Kral, Gisela
XXVII 11 Urn.-rab. 32	03.03.2015	Lauschke, Frank
XXVII 14 Urn.-rab. 31	15.09.2015	Koch, Elisabeth
XXVII Urn.-rab. 160	24.11.2015	Walther, Ilse
XXVII Urn.rab. 177	25.08.2015	Schmidt, Kurt
XXVII Urn.rab. 261	11.02.2015	Herrmann, Fritz
XXVII Urn.rab. 29	27.11.2015	Lange, Ilse
XXVII Urn.rab. 314	10.01.2015	Müller, Bertha
XXVII Urn.rab. 320	06.11.2015	Straube, Marie
XXVII Urn.rab. 871	07.12.2015	Filter, Liselotte
XXX Rab. 207/208	18.10.2015	Nebe, Ilse
XXX Rab. 286/287	12.08.2015	Köhler, Erich
XXX Rab. 342/343	24.09.2015	Reißenweber, Erwin
XXX Rab. 380/381	26.09.2015	Schnell, Werner
XXX Rab. 382	10.10.2015	Hanken, Franziska
Hain Rab. 4	13.03.2015	Weilert, Elli
Hain Rab. 455	06.05.2015	Wittoesch, Frieda
Hain Rab. 625/626	06.04.2015	Paul, Stefan
Hain Wahlstelle 14	22.01.2015	Jäschke, Willy
Hain Wahlstelle 15	17.03.2015	Hecht, Hans-Jürgen
Urn.garten Rab. 63	18.08.2015	Buschner, Elfriede

Ostfriedhof

Grabbezeichnung	Nutzungsende	letzter Verst. Name, Vorname
II Rab. 17	07.08.2015	Bruder, Gertrud
II Rab. 60/61	28.10.2015	Schraub, Theresia
II Rab. 71/72	12.11.2015	Menzl, Elise
VI Rab. 60 N/O	10.08.2015	Schneeweiß, Lothar Kurt
VII Rab. 16	24.09.2015	Feine, Edith
VIII Urn.rab. 14 A	24.01.2015	Heuer, Horst
VIII Urn.rab. 30	15.06.2015	Stummer, Martha
X Urn.rab. 182	31.12.2015	Fuchs, Herta
X Urn.rab. 71	27.06.2015	Thomas, Brigitte
X Urn.rab. 80	19.12.2015	Schlawin, Bernd
Urn.garten III Urn.rab. 17	13.07.2015	Cholewik, Paul
Urn.garten III Urn.rab. 22	15.12.2015	Böhme, Marianne
Urn.garten IV Urn.rab. 106	25.07.2015	Gertig, Walter
Urn.garten IV Urn.rab. 13	29.12.2015	Redlich, Ilse
Urn.garten IV Urn.rab. 25	06.04.2015	Schimmel, Renate
Wandstelle 83	27.06.2015	Sauer, Helene

Nordfriedhof

Grabbezeichnung	Nutzungsende	letzter Verst. Name, Vorname
I 04 Urn.rab. 367	19.08.2015	Franke, Johanna
I Wandstelle 74	03.07.2015	Weiß, Ernst
II 05 Urn.rab. 17	19.12.2015	Jahnsmüller, Heinz
II 05 Urn.rab. 27	10.11.2015	Künzel, Rudolf
II 05 Urn.rab. 28	08.12.2015	Geyer, Edgar
II Rab. 493/494	31.12.2015	Heyde, Friedrich

Friedhof Kleinzschocher

Grabbezeichnung	Nutzungsende	letzter Verst. Name, Vorname
I Urn.rab. 53	04.08.2015	Müller, Johanna
II F Rab. 49/50	18.08.2015	Kaul, Rosemarie
II Rab. 93/93 A	11.12.2015	Jänsch, Heinrich
III L Urn.rab. 1	09.06.2015	Körner, Herbert
IV 5 Urn.rab. 5	07.10.2015	Sultzer, Marianne
IV Rab. 180	03.07.2015	Kühnlenz, Konrad

Friedhof Möckern

Grabbezeichnung	Nutzungsende	letzter Verst. Name, Vorname
I Urn.rab. 12	27.04.2015	Bischof, Heinz
I Urn.rab. 14	29.06.2015	Patzschke, Anna Klara
I Urn.rab. 6	26.01.2015	Vörkel, Erhard
I Wandstelle 26	26.09.2015	Böhme, Lina
II Urn.rab. 20	07.04.2015	Voigt, Elisabeth

Friedhof Sellerhausen

Grabbezeichnung	Nutzungsende	letzter Verst. Name, Vorname
IV 02 Urn.rab. 24	05.04.2015	Kloß, Willi
IV 02 Urn.rab. 38	07.06.2015	Franz, Gertrud
IV 06 Urn.rab. 38	13.09.2015	Hesse, Herbert
Urn.garten II Urn.rab. 9	10.05.2015	Lenk, Irma
Urn.garten III Urn.rab. 43	10.12.2015	Fischer, Kurt
Urn.garten III Urn.rab. 8	29.09.2015	Wunderlich, Heinz

Friedhof Holzhausen

Grabbezeichnung	Nutzungsende	letzter Verst. Name, Vorname
I 03 A 9	09.05.2015	Littmann, Paula ■

(Abkürzungen: Urn. = Urnen, Rab. = Rabatte)

■ Termine

Verwaltungsausschuss

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 06.04., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 262, Ratsplenarsaal

- 1. Änderung zum Baubeschluss Energetische Sanierung der Gebäudehülle und Bauwerksabdichtung in der Wilhelm-Hauff-Schule, Diderotstraße 37, 04159 Leipzig ■

(Änderungen vorbehalten)

Der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses

Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
14.04.16 und 12.05.16, 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat)

Schiedsstelle Ost/Südost
20.04.16 und 18.05.16, 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat)

Schiedsstelle Süd/Südwest
05.04.16 und 03.05.16, 16.00-18.00 Uhr, und nach Vereinbarung, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. Di./Monat)

Schiedsstelle Nordwest/Nord
29.04.16 und 27.05.16, 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: letzter Fr./Monat)

Schiedsstelle West/Alt-West
19.04.16 und 17.05.16, 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Di./Monat)

Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. ■

Veranstaltungen der Fraktionen

AfD
30.03., 17.00-18.00 Uhr, Fraktionsgeschäftsstelle Neues Rathaus, Zimmer 178

- Bürgersprechstunde mit Stadträten und Stadtbezirksbeiräten ■

Bürgeramt Stadthaus: Wartezeiten online abrufbar

Zunächst für das Bürgeramt am Burgplatz (Stadthaus) sind ab sofort unter www.leipzig.de/buergeramt im Rahmen eines Pilotprojektes die Wartezeiten online abrufbar. Auf der während der Öffnungszeiten ständig aktualisierten Seite können potenzielle Besucherinnen und Besucher vorab erfahren, wie viele Personen im Bürgeramt aktuell auf die Bearbeitung ihres Anliegens warten und mit welcher wahrscheinlichen Wartezeit zu rechnen ist. Neben den schon länger ermöglichten telefonischen und Online-Terminvereinbarungen sowie der SMS-Benachrichtigungs-Funktion bei besonders langen Wartezeiten ist dies die dritte Komponente eines optimierten Wartezeiten-Managements im Sinne einer serviceorientierten Verwaltung. Im Laufe der kommenden Monate werden auch die Wartezeiten für weitere der insgesamt 12 wohnortnahen Bürgerämter wie Paunsdorf-Center, Wiedebach-Passage, Gohlis-Center, Ratzelbogen, Schönefeld oder Stötteritzer Straße online veröffentlicht. ■

Schließtag der Bürgerämter am Ostersamstag

Am 26.03.2016 (Ostersamstag) sind die Bürgerämter Stadthaus, Paunsdorf-Center und Wiedebach-Passage geschlossen. ■

Arbeitslosmeldung nach Ausbildungsende

In den kommenden Wochen beenden viele Jugendliche ihre Ausbildung. Denjenigen unter ihnen, die noch nicht wissen, ob sie anschließend vom Ausbildungsunternehmen übernommen werden oder aus einer außerbetrieblichen Ausbildung kommen, rät die Arbeitsagentur, sich bald arbeitsuchend zu melden. Auch wenn Auszubildende kurz vor dem Ende ihrer betrieblichen Ausbildung nicht zur Arbeitssuchendmeldung gesetzlich verpflichtet sind, kann diese Meldung sehr wichtig sein. Denn durch die Meldung können mögliche Ansprüche auf Unterstützungsleistungen für die Arbeitsuche wie beispielsweise Bewerbungskosten, Fahrtkosten oder Zuschüsse für die Arbeitsausrüstung sichern. Durch die rechtzeitige Meldung bei der Arbeitsagentur können außerdem gemeinsam mit dem Jugendlichen Bewerbungs- und Vermittlungsaktivitäten vorausschauend geplant und besprochen werden, so dass Arbeitslosigkeit im besten Fall erst gar nicht eintritt.

Wichtiger Hinweis: Nach der aktuellen Gesetzeslage ist jeder Arbeitnehmer, der Arbeitslosengeld beantragt, verpflichtet, sich unverzüglich nach Kenntnis von der Beendigung seines Arbeitsverhältnisses bei der Agentur für Arbeit arbeitsuchend zu melden. Diese Meldung ist auch telefonisch über die gebührenfreie Servicenummer 0800 4 5555 00 möglich. Mit der frühzeitigen Meldung soll gezielt die Zeit während der Kündigungsfrist bzw. bis zum Vertragsende genutzt werden, um sich bereits nach einer neuen Beschäftigung umzusehen. Die Agentur für Arbeit hilft dabei. Zwar besteht diese gesetzliche Verpflichtung nicht für Azubis, die eine betriebliche Ausbildung beenden, die Meldung wird von der Agentur für Arbeit dennoch empfohlen. Mitunter ist bis zum Ausbildungsende noch nicht absehbar, ob die Übernahme durch den Ausbildungsbetrieb tatsächlich erfolgt. Arbeitslosigkeit droht. Hier setzt die Arbeitsagentur mit frühzeitiger Vermittlung an. Kommt es trotzdem zur Arbeitslosigkeit, muss die Arbeitslosmeldung spätestens am ersten Tag der Arbeitslosigkeit persönlich bei der Agentur vor Ort erfolgen, um finanzielle Einbußen zu vermeiden. ■

Termine

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Burghausen
29.03., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt Burghausen, Sitzungszimmer, Miltitzer Straße 1
- Auswertung der Ortsbegehung
- Vorschläge zu HHA für das Haushaltsjahr 2017-2018
- Stand der Beleuchtungsanlage Miltitzer Str.
- Diskussion über die Vorbereitung Ortsfest 2017
- Bürgerfragen

Ortschaftsrat Engelsdorf
04.04., 19.00 Uhr, Versammlungsraum des Ortschaftsrates, Engelsdorfer Straße 345
- Grabensysteme in Baalsdorf und anderen Engelsdorfer Ortsteilen, Auswertung eines Ortstermins
- Schulentwicklungsplan der Stadt Leipzig - Fortschreibung 2016 (00157/14-DS-01)
- Beschluss Änderung der Förderkriterien zur Vergabe der Brauchtumsmittel
- Vergabe der Brauchtumsmittel an die Vereine

Ortschaftsrat Seehausen
05.04., 19.00 Uhr, Grundschule Seehausen, Sitzungsraum, Seehausener Allee 17
- Schulentwicklungsplan der Stadt Leipzig - Fortschreibung 2016 (DS-00157/14-DS-01)
- Arbeit der FFW Nordost
- Altes Feuerwehrgerätehaus Göbschelwitz
- Auswertung Frühjahrsputz
- Haushaltplanung 2016 / 2017
- Beantwortung von Bürgerfragen/Sonstiges ■

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordost
06.04., 17.30 Uhr, Rathaus Schönefeld, Raum 100, Ossietzkystraße 37, 04347 Leipzig
- Gelegenheit für Einwohneranfragen
- Schulentwicklungsplan der Stadt Leipzig – Fortschreibung 2016 (DS-00157/14-DS-01)
- Baubeschluss: Sporthalle F.-A.-Brockhaus-Schule Gymnasium; Kieler Str 72b, 04357 Leipzig Teilmodernisierung (VI-DS-02180)
- Planungsbeschluss: Vollsanierung des Schulgebäudes Komarowstr. 2, 04357 Leipzig (ehemaliges Berufliches Schulzentrum 12 „Robert Blum“), für die 66. Schule, Grundschule der Stadt Leipzig als Nachnutzung (VI-DS-02371)

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Süd
06.04., 17.00 Uhr, Haus der Demokratie, Bernhard-Göring-Straße 152, 04277 Leipzig
- Besichtigung des Baus der Treppenanlage an der Paul-Gerhardt-Kirche
- Gelegenheit für Einwohneranfragen
- Schulentwicklungsplan der Stadt Leipzig - Fortschreibung 2016 (DS-00157/14-DS-01)
- Straßenfest Connewitz 22.05.2016
- Termin Forstrundgang

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Altwest
06.04., 17.30 Uhr, Rathaus Leutzsch, 1. Stock (Beratungsraum), Georg-Schwarz-Straße 140
- Gelegenheit für Einwohneranfragen
- Teilbau- und Finanzierungsbeschluss: Schulkomplex Karl-Heine-Str. 22b, 04229 Leipzig; hier: Brückenneubau und Erneuerung der Ufermauer mit medientechnischer Erschließung i.V. mit der Bestätigung einer außerplanmäßigen Auszahlung sowie einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung (VI-DS-02337)
- Schulentwicklungsplan der Stadt Leipzig - Fortschreibung 2016 (DS-00157/14-DS-01)
- Sachstand zur Wagenburg Alte Salzstraße/ Ecke Saarländer Straße

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Mitte
07.04., 18.00 Uhr, Neues Rathaus, Zimmer 270, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
- Gelegenheit für Einwohneranfragen
- Gebietsbeschluss für das neue Fördergebiet „Leipzig-Zentrum“ im Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz (SDP) (VI-DS-02355)
- Bau- und Finanzierungsbeschluss – KITA Rosentalzwerge – Aufarbeitung und Erneuerung denkmalgeschützter Außenfenster, Tschaikowskistraße 28, 04107 Leipzig (VI-DS-02225)
- Schulentwicklungsplan der Stadt Leipzig - Fortschreibung 2016 (DS-00157/14-DS-01)

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordwest
07.04., 18.00 Uhr, Oskar-Kellner-Haus, Gustav-Kühn-Straße 8
- Gelegenheit für Einwohneranfragen
- Schulentwicklungsplan der Stadt Leipzig - Fortschreibung 2016 (DS-00157/14-DS-01)
- Neugestaltung des Spielplatzes am Schillerplatz (Auenseestraße) (VI-WA-02113) dazu Verwaltungsstandpunkt

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nord
07.04., 17.30 Uhr, Gohlis-Center, Zimmer 340, Elsbethstraße 19/25, 04155 Leipzig
- Gelegenheit für Einwohneranfragen
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule, Elsbethstraße 1, 04155 Leipzig, Teilmodernisierung sowie Bestätigung außerplanmäßiger Aufwendungen nach § 79 (1) SächsGemO (VI-DS-02228)
- Schulentwicklungsplan der Stadt Leipzig - Fortschreibung 2016 (DS-00157/14-DS-01)
- Sachstand zum geplanten Abriss des Gebäudes Georg-Schumann-Straße 84 (ehemals „Der fröhliche Zecher“)

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südwest
30.03., 18.00 Uhr, Schule am Adler – Oberschule, Speiseraum, Antonienstr. 24, 04229 Leipzig
- Gelegenheit für Einwohneranfragen
- Bebauungsplan Nr. 395 „Feuerwehrzentrum südlich der Gerhard-Ellrodt-Straße“; Stadtbezirk Leipzig-Südwest, Ortsteil Großzschocher; Billigungs- und Auslegungsbeschluss (VI-DS-01834)
- Bebauungsplan Nr. 428 „Gewerbegebiet Plagwitz Süd/Markranstädter Straße“; Stadtbezirk Südwest, Ortsteil Plagwitz; Aufstellungsbeschluss
- Schulentwicklungsplan der Stadt Leipzig - Fortschreibung 2016 (DS-00157/14-DS-01) ■

Abfallbilanz 2015 und Vergleich der Jahre 2014 und 2015 in Leipzig

Abfallentsorgung Mengenströme überlassungspflichtige Abfälle / DSD-Wertstoffe	2015 [t]	2014 [t]	2015 pro Kopf [kg]	2014 pro Kopf [kg]	Änderung zu 2014 pro Kopf	Änderung zu 2014 [t]
Einwohnerzahl	**548 456**	535 732				**12 724**
Restabfall - Entsorgung über MBA*	**80 115**	79 174	**146**	148	**-2**	**941**
davon						
Restabfall aus Haushaltungen + Geschäftsmüll	78 709	77 967	144	146	-2	742
Restabfall aus Gewerbe gesondert gesammelt	1 405	1 207	3	2	1	199
Abfälle zur Verwertung/Vorbehandlung	**126 146**	122 475	**230**	229	**1**	**3 671**
davon						
Sperrmüll	13 161	12 318	24	23	1	843
Holz aus Sperrmüll	7 923	7 474	14	14	0	449
DSD-Wertstoffe (Entsorger Abfall-Logistik Leipzig GmbH)	61 255	59 954	112	112	0	1 301
davon Glas	12 323	12 051	22	22	0	272
davon Inhalte der Gelben Tonne	23 561	22 995	43	43	0	566
davon Inhalte der Blaue Tonne	25 371	24 908	46	46	0	463
Bioabfälle (Biotonne)	19 425	18 991	35	35	0	434
Grünschnitt	13 082	13 143	24	25	-1	-61
Schrott	2 142	1 934	4	4	0	208
Schadstoffe	419	397	1	1	0	22
Straßenkehricht	3 347	3 506	6	7	-1	-158
Papierkörbe	589	554	1	1	0	35
Abfälle von öffentlichen Flächen	1 841	1 447	3	3	0	394
Elektroschrott (Entsorgung über EAR** + Gelbe Tonne)	2 961	2 757	5	5	0	204
Gesamt	**206 261**	201 649	**376**	376	0	**4 612**

**MBA = mechanisch-biologische Behandlungsanlage, **EAR= Elektroaltgeräteregister*

Im Jahr 2015 wurden von der Stadt Leipzig insgesamt 206 261 t Abfälle gesammelt und ordnungsgemäß entsorgt. Das sind 4 612 t mehr als im Vorjahr. Diese Mengen beinhalten neben den überlassungspflichtigen Abfällen sowohl die Wertstoffe aus der DSD-Sammlung als auch Straßenkehricht und Unterwegsabfälle aus öffentlichen Papierkörben.
Die Menge aller gesammelten Abfallarten nahm bis auf Grünschnitt und Straßenkehricht zu.
Eine Ursache für den Anstieg ist der Bevölkerungszuwachs. Zum 30.06.2015 wohnten 12 724 Personen mehr in Leipzig als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres.
Pro Kopf gerechnet, blieb dagegen die Gesamtabfallmenge gleich.
(2014= 376 kg/E*a; 2015= 376 kg/E*a).
Bei den DSD-Wertstoffen – das sind die Abfälle, die über das sogenannte Duale System durch die Abfall-Logistik Leipzig gesammelt werden – beträgt die Zunahme insgesamt 1 301 t. Das Pro-Kopf-Aufkommen blieb auch hier gleich.
Weniger positiv fällt die Bilanz der illegalen Ablagerungen aus: Die Stadtreinigung sammelte rund 400 t mehr als im Vorjahr auf öffentlichen Flächen ein. Dabei müsste niemand auf illegale Entsorgungswege ausweichen, denn für alle Abfallarten bietet die Stadt komfortable und im Vergleich zu vielen anderen Kommunen preiswerte Sammelsysteme an.
Auch die Menge der Papierkorbabfälle lag 2015 mit 589 t um 35 t höher als im Vorjahr.
Dagegen reduzierte sich die Straßenkehrichttonnage um 158 t von 3 506 t im Jahr 2014 auf 3 347 t im Jahr 2015. Das liegt am milden Winter, deshalb musste weniger Streusplitt entsorgt werden.
Es gibt gesetzliche Vorgaben, welche Menge an Elektrogeräten eine Kommune mindestens sammeln muss. Das sind vier Kilogramm pro Einwohner und Jahr. Diese Quote wurde in Leipzig mit 5 kg/E*a in 2015 ebenso wie in 2014 übertroffen. Die Menge sind 2.961 t in 2015 und damit 204 t mehr als 2014.
Um die Bürgerinnen und Bürger noch umfassender zu informieren, erweiterte die Stadtreinigung die Palette der Informationshefte für die Abfallwirtschaft im letzten Jahr um eine Abfallfibel und ein Faltblatt für die im Juli 2015 von der Stadtreinigung neu übernommene Alttextilsammlung.
Die Druckerzeugnisse liegen in den Bürgerämtern und im zentralen Betriebshof der Stadtreinigung in der Geithainer Straße 60 aus. Wer die digitale Variante bevorzugt, findet die Hefte, so wie alle anderen Hinweise und Regelungen zur Abfallwirtschaft, auf der folgenden Internetseite: www.stadtreinigung-leipzig.de.
Außerdem fanden im Rahmen der Abfallberatung mit Kindern und Jugendlichen 47 Aktionen statt. Fast 1 500 Kinder und Jugendliche nahmen daran teil.
Zu allen abfallwirtschaftlichen Themen berät die Stadtreinigung auch telefonisch unter der Rufnummer 6 57 11 11. Es gelten folgende Telefonzeiten, die gleichzeitig die Besuchszeiten für die Stadtreinigung sind:

Mo. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr
Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr
Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr
Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr
Fr. 8.00-13.00 Uhr ■

Einziehung von Teilflächen der Tauchaer Straße/ Samuel-Lampel-Straße

Die Stadt Leipzig beabsichtigt, gemäß § 8 (4) des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 02.04.2014 (SächsGVBl. S. 234), jeweils eine Teilfläche der Flurstücke 1343 und 1349, Gemarkung Mockau, einzuziehen.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Fläche, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung
OT Mockau-Nord
Tauchaer Straße/Samuel-Lampel-Straße, Teilflächen der Flurstücke 1343 und 1349, Gemarkung Mockau, ca. 1392 m², beschränkt-öffentlicher-Platz, Kraftfahrzeugverkehr beschränkt.
Hiermit wird die Absicht der Einziehung gemäß § 8 (4) SächsStrG öffentlich bekannt gemacht, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben.
Die Unterlagen liegen bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118 in 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033, in der Zeit Mo.,Mi.,Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme aus. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Einziehung einer Teilfläche des Parkplatzes Gleisschleife Curiestraße/ Philipp-Rosenthal-Straße

Die Stadt Leipzig beabsichtigt, gemäß § 8 (4) des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 02.04.2014 (SächsGVBl. S. 234), eine Teilfläche des Flurstücks 168/5, Gemarkung Thonberg, einzuziehen.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Fläche, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung
OT Zentrum-Südost
Curiestraße/Philipp-Rosenthal-Straße, Teilfläche des Flurstücks 168/5 Gemarkung Thonberg, ca. 1050,50 m², beschränkt-öffentlicher-Platz, Kraftfahrzeugverkehr beschränkt.
Hiermit wird die Absicht der Einziehung gemäß § 8 (4) SächsStrG öffentlich bekannt gemacht, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben.
Die Unterlagen liegen bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118 in 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033, in der Zeit Mo.,Mi.,Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme aus. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Widmung Kamillenweg, Enzianweg

Gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993, in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 04.07.1994 (SächsGVBl. Nr. 07/1993, Seite 93), rechtsbereinigt mit Stand vom 01.03.2012, wird die unten näher bezeichnete Straße dem öffentlichen Verkehr gewidmet.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung:
OT Wiederitzsch
- Kamillenweg, Flurstücke 145/32 und 72/42 Gemarkung Großwiederitzsch, Abschnitt Bahnhofstraße bis Kamillenweg, nördliche Grenze des Flurstücks 145/32 Gemarkung Großwiederitzsch, Gesamtlänge ca. 303 m, Ortsstraße, unbeschränkt.
- Enzianweg, Teilfläche des Flurstücks 72/169 und Flurstück 72/146 Gemarkung Großwiederitzsch, Abschnitt Kamillenweg bis westliche Grenze des Flurstücks 72/146 Gemarkung Großwiederitzsch, Gesamtlänge ca. 75 m, Ortsstraße, unbeschränkt.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Widmung der oben aufgeführten Straßen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033), eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung und ein Plan über die Lage der zu widmenden Straßen in der Zeit Mo.,Mi.,Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme offen liegen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Widmung Wermsdorfer Straße

Gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993, in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 04.07.1994 (SächsGVBl. Nr. 07/1993, Seite 93), rechtsbereinigt mit Stand vom 01.03.2012, wird die unten näher bezeichnete Straße dem öffentlichen Verkehr gewidmet.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung:
OT Connewitz
- Wermsdorfer Straße, Flurstücke 464/7, 465/44 sowie 465/67 Gemarkung Connewitz, von Wermsdorfer Straße Flurstück 464/7 Gemarkung Connewitz bis Wermsdorfer Straße, Flurstück 465/66 Gemarkung Connewitz, Gesamtlänge ca. 127 m, Ortsstraße, unbeschränkt.
- Wermsdorfer Straße, Flurstück 465/66 Gemarkung Connewitz, von Wermsdorfer Straße Flurstück 465/67 Gemarkung Connewitz bis Wermsdorfer Straße, östliche Grenze des Flurstücks 465/66 Gemarkung Connewitz, Gesamtlänge ca. 16 m, beschränkt-öffentlicher Weg, Fußgänger.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Widmung der oben aufgeführten Straßen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033), eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung und ein Plan über die Lage der zu widmenden Straßen in der Zeit Mo.,Mi.,Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme offen liegen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Versteigerung von Fundsachen

Das Ordnungsamt der Stadt Leipzig beabsichtigt, am Samstag, dem 23.04.2016, von 11.00 bis ca. 13.00 Uhr in der Kongresshalle am Zoo Leipzig, Pfaffendorfer Straße 31, 04105 Leipzig, die erste öffentliche Versteigerung in diesem Jahr durchzuführen. Versteigert werden insgesamt ca. 110 Gegenstände (Fahrräder, Technik, Überraschungstüten und Themenpakete), deren Aufbewahrungsfrist von 6 Monaten gemäß § 973 BGB abgelaufen ist. Ansprüche hinsichtlich der zur Versteigerung freigegebenen Fundsachen können bis zum 22.04.2016, 12.00 Uhr, im Fundbüro, Prager Straße 130 in 04317 Leipzig, Tel. 1 23 84 00 geltend gemacht werden. Die Besichtigung der zu versteigernden Fundsachen erfolgt am Tag der Versteigerung ab 10.30 Uhr am Veranstaltungsort. Es ist nur Barzahlung möglich. Wir bitten um Verständnis, dass im Rahmen der Veranstaltung das Rauchen sowie der Konsum alkoholischer Getränke nicht gestattet und ein Einlass mit Hunden, außer Blindenführhunden, nicht möglich ist. Weitere Informationen unter: www.leipzig.de/fundbuero. ■

Ordnungsamt

Satzungen, Verordnungen, Regelungen:
www.leipzig.de/stadtrecht

Leipziger Amtsblatt online:
www.leipzig.de/amtsblatt

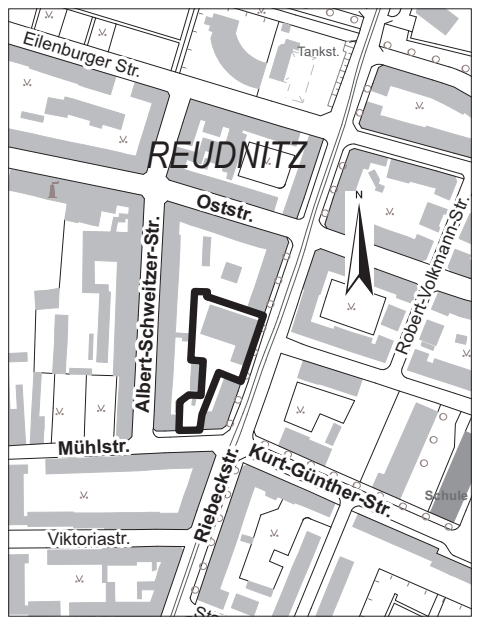
Ratsinformationssystem:
https://ratsinfo.leipzig.de

Dienstausweis ungültig

Der Dienstausweis mit der Nummer 008596 wird hiermit für ungültig erklärt. ■

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 411 „Verbrauchermarkt Riebeckstraße“, Leipzig-Südost; Satzungsbeschluss

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 24.02.2016 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 411 „Verbrauchermarkt Riebeckstraße“ (Vorlage Nr. VI-DS-01989) beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan in Kraft.
Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Südost, im Ortsteil Reudnitz zwischen Riebeckstraße und Mühlstraße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Mit der Planung werden die Voraussetzungen für den Neubau des vorhandenen Einzelhandelsmarktes geschaffen, einschließlich der Außenanlagen mit Zufahrt und Kundenparkflächen.
Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan, die Begründung und den Vorhaben- und Erschließungsplan sowie die zusammenfassende Erklärung im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zimmer 498 während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr,einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Die zusammenfassende Erklärung beinhaltet, wie die Umweltbelange, die Ergebnisse der Beteiligungsprozesse und anderweitige Planungsmöglichkeiten beim Zustandekommen des Plans berücksichtigt wurden.
Rechtsbehelf:
Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,



Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 411 „Verbrauchermarkt Riebeckstraße“ (fett umrandet)

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.
Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen.
Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.
Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Absatz 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 der SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Verpachtung städtischer Liegenschaften

Grundstücke zur gärtnerischen Nutzung in Paunsdorf

Exposénummer:	**0922**
Lage:	Peter-Breuer-Weg
Flurstück:	759
Größe:	780 m²
Eigentümer:	Stadt Leipzig
Nettopachtzins:	**585 Euro/Jahr**
Exposénummer:	**0923**
Lage:	Spitzwegstraße
Flurstück:	303p
Größe:	1 250 m²
Eigentümer:	Stadt Leipzig
Nettopachtzins:	**1 125 Euro/Jahr**
Exposénummer:	**0928**
Lage:	Lehdenweg
Flurstück:	777
Größe:	930 m²
Eigentümer:	Stadt Leipzig
Nettopachtzins:	**837 Euro/Jahr**
Kontakt jeweils:	**Frau Waizmann Tel. 1 23 33 55**

Die Stadt Leipzig verpachtet aus ihrem Eigentum o. g. Grundstücke. Bewerbungen sind bitte in einem verschlossenen Umschlag bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. ■

(Angaben ohne Gewähr)

www.leipzig.de/immobilien

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft und Wissenschaft -> Unternehmensservice -> Vergaben VOB/VOL
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.
Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EG Abs. 2 VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.
Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten.
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.
Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.
Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per
E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.
Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

Frau Classen	Tel. (0341) 123-7776	Frau Hanisch	Tel. (0341) 123-7788
Frau Böge	Tel. (0341) 123-7777	Frau Geier	Tel. (0341) 123-7779

Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Brückenbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6640-01-0206
e) **Ort der Ausführung:** Schulkomplex Karl-Heine-Straße 22b, 04229 Leipzig, Brückenneubau und Ufermauer, Ingenieurbau ■

Straßenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6630-01-0277
e) **Ort der Ausführung:** Rahmenzeitvertrag „Sanierung ungebundener Wegebefestigung 2016/2017“ im gesamten, Stadtgebiet der Stadt Leipzig, Straßenbau, 041.. - 044.. Leipzig ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6630-01-0278
e) **Ort der Ausführung:** Ausbau Eilenburger Straße zwischen Josephinenstraße und Rubensstraße, 04317 Leipzig, Straßenbau ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6630-01-0292
e) **Ort der Ausführung:** Bushaltestellen Bergstraße in der Bergstraße, 04317 Leipzig, Straßenbau ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6630-01-0301
e) **Ort der Ausführung:** Bushaltestellen Dürrstraße in der Dürrstraße, 04279 Leipzig, Straßenbau ■

Sanitärinstallation

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6532-01-0253
e) **Ort der Ausführung:** Erich Kästner-Schule Bestandsgebäude, Erfurter Straße 14, 04155 Leipzig, Sanitärinstallation, Toilettenanlagen EG bis 3. OG ■

Baustelleneinrichtung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6533-01-0256
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Streugutlagerhalle, Geithainer Straße 17, 04328 Leipzig, Los 2, Baustelleneinrichtung ■

Blitzschutz

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6535-01-0275
e) **Ort der Ausführung:** Instandsetzung Außere Hülle BSZ 7, Neustädter Straße 1, 04315 Leipzig, Blitzschutz ■

Rohbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6533-01-0258
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Streugutlagerhalle, Geithainer Straße 17, 04328 Leipzig, Los 1 Rohbauarbeiten ■

Sanierung Innenbeleuchtung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6533-01-0262
e) **Ort der Ausführung:** Sanierung der Innenbeleuchtung in den Ausstellungsräumen des Stadtgeschichtlichen Museums, 04109 Leipzig ■

Zimmer-/Dacharbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6533-01-0271
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Streugutlagerhalle, Geithainer Straße 17, 04328 Leipzig, Los 3 Zimmerer-/Dacharbeiten ■

Baustromanlage

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6533-01-0279
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Streugutlagerhalle, Geithainer Str. 17, 04328 Leipzig, Los 6 Baustromanlage ■

Bohrpfahlarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6533-01-0282
e) **Ort der Ausführung:** Zweitspielstätte des Eigenbetriebes Schauspiel 04109 Leipzig - 1. TBA, Bohrpfahlarbeiten ■

Schwachstromtechnische Anlage

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6535-01-0283
e) **Ort der Ausführung:** Stadtteilbibliothek Plagwitz, Zschochersche Straße 14, 04229 Leipzig, Schwachstromtechnische Anlage ■

HLS-Technik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6535-01-0290
e) **Ort der Ausführung:** Werner-Heisenberg-Schule, Sanierung Sanitäranlagen Herren-WC, Renftstr. 3, 04109 Leipzig, HLS-Technik ■

Schwachstrominstallation

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6533-01-0291
e) **Ort der Ausführung:** Feuerwehrzentrum Leipzig, 2. BA, Gerhard-Ellrodt-Str. 29 c, 04249 Leipzig, Schwachstrominstallation Abstellhalle Teil 2 ■

Lüftungstechnik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6535-01-0302
e) **Ort der Ausführung:** Gewandhaus 6. BA-Brandschutzmaßnahmen 2016, Augustusplatz 8, 04109 Leipzig, Los 16 Lüftungstechnik ■

Heizungs- und Sanitärtechnik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6535-01-0303
e) **Ort der Ausführung:** Gewandhaus 6. BA-Brandschutzmaßnahmen 2016, Augustusplatz 8, 04109 Leipzig, Los 17 Heizungs- und Sanitärtechnik ■

Bauhauptleistungen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6532-01-0308
e) **Ort der Ausführung:** 120. Grundschule - Sanierung WC Anlagen EG, 1. OG, 2. OG, Martin-Herrmann-Str. 1, 04249 Leipzig, Los Bauhauptleistung ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6532-01-0317
e) **Ort der Ausführung:** 120. Grundschule, Speiseraumerweiterung, Martin-Herrmann-Str. 1, 04249 Leipzig, Los 1 Bauhauptleistungen ■

Trockenbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6532-01-0309
e) **Ort der Ausführung:** 120. Grundschule - Sanierung WC Anlagen EG, 1. OG, 2. OG, Martin-Herrmann-Str. 1, 04249 Leipzig, Los Trockenbau ■

Fliesenarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6532-01-0310
e) **Ort der Ausführung:** 120. Grundschule - Sanierung WC Anlagen EG, 1. OG, 2. OG, Martin-Herrmann-Str. 1, 04249 Leipzig, Los Fliesenarbeiten ■

Sanitär

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6532-01-0315
e) **Ort der Ausführung:** 120. Grundschule, Martin-Herrmann-Str. 1, 04249 Leipzig, Sanierung WC Anlagen EG, 1. OG, 2. OG - Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik ■

Malerarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6532-01-0316
e) **Ort der Ausführung:** 120.Grundschule-Speiseraumerweiterung, Martin-Herrmann-Str. 1, 04249 Leipzig, Los 6 Malerarbeiten ■

Bodenbelagsarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6532-01-0318
e) **Ort der Ausführung:** 120. Grundschule-Speiseraumerweiterung, Martin-Herrmann-Str. 1, 04249 Leipzig, Los 05 Bodenbelagsarbeiten ■

Elektrotechnik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6532-01-0319
e) **Ort der Ausführung:** 120. Grundschule-Sanierung WC Anlagen EG, 1. OG, 2. OG, Martin-Herrmann-Str. 1, 04249 Leipzig, Elektrotechnik ■

Fördertechnik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6535-01-0320
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Sportoberschule, Max-Planck-Str. 53/55, 04105 Leipzig, Fördertechnik ■

Natursteintreppen G15

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6532-01-0326
e) **Ort der Ausführung:** Gesamtsanierung der Gebäude Gorkistraße 15 und 25 und Erweiterungsneubau zur Errichtung eines Gymnasiums, 04347 Leipzig, Los 29.1 Natursteintreppen ■

Heizanlagen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6533-01-0335
e) **Ort der Ausführung:** Baumaßnahme am Begegnungszentrum Wiederitzsch, Delitzscher Landstr. 38, 04158 Leipzig, Heizung ■

Abbruch- und Rohbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6533-01-0342
e) **Ort der Ausführung:** Zweitspielstätte des Eigenbetriebs Schauspiel Leipzig, 04109 Leipzig, 1. TBA Abbruch- und Rohbauarbeiten ■

Niederspannungsanlagen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6533-01-0344
e) **Ort der Ausführung:** Zweitspielstätte des Eigenbetriebes Schauspiel Leipzig, 04109 Leipzig, 1. TBA Stark- und Schwachstrom ■

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOL/A

1. Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen Homepage unter www.ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
   Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
   persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
   nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
   Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Folgende Ausschreibung ist neu eingestellt unter: **www.leipzig.de/pervergabe**

Sperrmüll-Pressfahrzeug

Vergabe-Nr.: L16-9993-06-0019
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von 1 Sperrmüll - Pressfahrzeug ■

Anzeige

Spezialfilter können gesundheitsschädliche Drucker-Emissionen verhindern

(djd). Wer im Büro oder auch im Home Office in der Nähe eines Laserdruckers sitzt, gefährdet seine Gesundheit, der Aufenthalt kann unter Umständen so bedrohlich sein wie das Passivrauchen. Denn die Drucker stoßen Feinstaub und Nanopartikel aus, die ein Büro stärker belasten können als es eine durchschnittlich befahrene Autobahn in der Nähe tun würde. Diese Nanopartikel sind im Durchmesser kleiner als ein Zehntausendstel Millimeter. Einem Bericht der Stiftung „nano-Control“ aus dem Jahr 2014 zufolge gelangen die winzigen Teilchen ungefiltert in die Atemluft und können über die Atemwege ins Blut, in die Organe und Zellen eindringen.

Abhilfe schaffen Spezialfilter mit einer elektrostatisch geladenen Wabenstruktur. Sie können Feinstaub, Gerüche und ultrafeine Partikel fast vollständig zurückhalten.

Drucker stoßen Nanopartikel aus. Abhilfe schaffen Filter mit elektrostatisch geladener Wabenstruktur. Foto: djd/Riensch & Held

Unter dem Namen „Clean Office“ hat beispielsweise der Hamburger Filterspezialist Riensch & Held entsprechende Feinstaubfilter für Laserdrucker entwickelt. Der Geruchs- und Feinstaubfilter ist aktuell nach Angaben des Herstellers der einzige erhältliche Filter, der neben Feinstaub auch Gerüche sowie Ozon und Benzol filtert. Die Filter werden über den Luftaustritt des Laserdruckers geklebt und halten rund sechs Monate. Die Druckerfunktion wird dadurch nicht beeinträchtigt. Die Filter gibt es bei „Media Markt“ und „Saturn“ bei den Druckerpatronen.

Hinein ins Oster-Lesevergnügen – digitales Lesen für Einsteiger

Die freien Tage rund um Ostern lassen sich wunderbar zum Entspannen und Durchatmen nutzen. Endlich hat man Zeit, einen neuen Roman zu lesen und in unbekannte Welten einzutauchen und dabei das digitale Lesen für sich zu entdecken. Leicht und handlich sind die aktuellen eReader-Modelle. Wer auf höchsten Lesekomfort setzt, ist mit den Lesegeräten von tolino bestens beraten. Die neuen Geräte wie der tolino vision 3 HD haben viele Vorteile: Sie wiegen weniger als ein Taschenbuch und bieten alles, was man für das gemütliche Schmökern unterwegs oder zu Hause braucht.

Kinderleicht zu bedienen, eignen sich die Lesegeräte auch für Neulinge im Umgang mit digitalen Büchern. Mit einem Fingerwisch lassen sich ganz einfach die Schrift vergrößern oder die Helligkeit anpassen. Dank des augenfreundlichen, gestochen scharfen Bildschirms liest man wie auf echtem Papier und die integrierte Beleuchtung erlaubt bequemes Lesen auch im Dunkeln. So steht dem Lesevergnügen nichts mehr im Wege. Bis zu 2.000 eBooks finden auf dem tolino Platz und sind in der eigenen Bibliothek jederzeit verfügbar.

Besonders praktisch: nach neuem Lesestoff kann man im integrierten eBook-Shop stöbern, ganz gemütlich und sicher von jedem Ort aus. Einfach mit dem eigenen, kabellosen Internetzugang oder den deutschlandweit kostenlos erreichbaren Telekom HotSpots verbinden und Bücher komfortabel herunterladen – auch während der Osterfeiertage.

So wird der eReader von tolino zum idealen Geschenk für Leseinteressierte.

Falls doch Fragen zum Umgang mit den tolino-Lesegeräten auftauchen, steht Interessierten die kompetente Beratung in den Buchhandlungen der führenden deutschen Buchhändler Thalia, Weltbild und Hugendubel, Osiander und Mayersche Buchhandlung sowie Libri mit weit über 1.000 angeschlossenen, unabhängigen Partnerbuchhandlungen in ganz Deutschland zur Verfügung.

Urlaub Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 178,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Rügen

DAS KLEINE HOTEL mit bes. Ambiente
auf Rügen in Göhren/Lobbe, DZ/ÜF + FeWo, ca. 100m z. Strand, ☎ **03 83 08 - 34 123**
www.sonnenstrand-moenchgut.de

Ankauf Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Wohnwagen

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

Frühjahrsmüde oder Eisenmangel? Ein Selbsttest gibt Auskunft

Es wird wärmer, die Natur erwacht zum Leben und die Sonne lockt nach draußen – aber Sie kommen trotzdem nicht so richtig in Schwung? Sie sind müde, Ihnen ist mehr nach Bett oder Sofa zumute? Viele schieben Schlappheit in den ersten Monaten des Jahres auf die Frühjahrsmüdigkeit. In der Tat fällt einigen Menschen nach den dunklen Wintermonaten die Umstellung auf die hellere Jahreszeit nicht leicht, auch wenn diese meist sehnsüchtig erwartet wurde. Allerdings kann Müdigkeit auch ein Anzeichen für Eisenmangel sein.

© fotolia.com

Eisenmangel macht nicht nur müde, sondern äußert sich unter anderem auch in brüchigen Nägeln und Haaren, Kurzatmigkeit, Schwindel, Kopfschmerzen oder Konzentrationsschwierigkeiten. Fehlender Schwung und Energielosigkeit sind nicht verwunderlich, denn das Spurenelement wird im Körper für den lebenswichtigen Sauerstofftransport von der Lunge in die Körperzellen benötigt. Der Körper kann Eisen nicht selbst herstellen, sondern ist darauf angewiesen, den Nährstoff über die Nahrung aufzunehmen. Zwar enthält fast jedes Nahrungsmittel Eisen, allerdings oft in so geringer Menge, dass der Körper nicht ausreichend versorgt wird. Auch chronische Entzündungen, gestörte Nierenfunktion, Schwangerschaft oder Stillen können Eisenmangel verursachen.

Einem Verdacht auf Eisenmangel sollten Sie nachgehen: Erste Anhaltspunkte liefert der Selbsttest von STADA innerhalb von zehn Minuten. Der Test misst mit einem Tropfen Blut den so genannten Ferritin-Wert, ein Eiweißstoff, der an der Speicherung von Eisen im Körper beteiligt ist. Ein positives Ergebnis zeigt, dass die Eisenreserven angegriffen sind. In dem Fall sollten Sie einen Arzt aufsuchen, der den Wert noch einmal prüft und gegebenenfalls Eisenzufuhr empfiehlt.

Der Eisen Selbsttest ist in Apotheken erhältlich. Weitere Informationen zu den Selbsttests von STADA und deren Anwendung unter: www.stada-diagnostik.de/selbsttest.

Hersteller: MEXACARE GmbH, 69123 Heidelberg

Vertrieb durch STADApharm GmbH, 61118 Bad Vilbel, Stand: März 2016

WOHNEN, PFLEGE UND VORSORGE IM ALTER

Frauentag mit „Mode Mobil“ im Seniorenzentrum Althen

Sebastian Stolle von „Mode-Mobil“ moderierte am Dienstag den 08.03.2016 wieder fachkundig und kompetent die Modenschau im Seniorenzentrum Althen.
Drei Bewohnerinnen waren gerne bereit, in die Rolle eines Models zu schlüpfen und zeigten mit Freude hochwertige Oberbekleidung, seniorengerechte Schuhe und schöne Accessoires.
Gemütlich bei Kaffee und Kuchen wurde die neue Kollektion bestaunt und die Zeit verging wie im Fluge. Die fröhlichen Farben aus der Frühjahr-Sommer-Kollektion begeisterten alle. Natürlich konnten im Anschluss an die Modenschau die Bewohner bei Herrn Stolle die gezeigten Sachen auch einkaufen.
Viele nutzten das Angebot und ließen sich von Herrn Stolle fachkundig beraten.
Der Veranstalter freute sich über gute Umsätze und versprach am 19.09.2016 mit einer tollen Herbst-Winter-Kollektion wieder in die Einrichtung zu kommen.

Neubau Altenpflegeheim und altersgerechte Wohnanlage - SAH Leipzig gGmbH

Auf dem neuerworbenen Grundstück in Leipzig-Eutritzsch möchten die Städtischen Altenpflegeheime Leipzig gGmbH ihre nunmehr zehnte Altenpflegeeinrichtung sowie eine altersgerechte Wohnanlage bauen.
Die ersten Grundstücksarbeiten auf dem 4 935 m² großen Areal sind bereits am Laufen. Zuerst muss das Grundstück von Bäumen und Altlasten befreit werden, bevor weitere Baumaßnahmen beginnen können. Zwischen der Görlitzer Straße und der Schönefelder Straße sollen ein Pflegeheim mit insgesamt 113 vollstationären Pflegeplätzen sowie eine Tagespflege für insgesamt 15 Personen entstehen. Auch eine altersgerechte Wohnanlage mit Ein- und Zwei-Raum-Wohnungen ist geplant.

Foto: wittig & brösdorf architekten, KIRCHNER + PRZYBOROWSKI Diplomingenieure Architekten

Die warme Jahreszeit genießen

(djd). Mit steigenden Temperaturen beginnt auch die Freiluftsaison. Jetzt heißt es hinausgehen und aktiv sein. Ausgedehnte Radtouren und der Besuch von Schwimmbädern, Straßenfesten oder Biergärten machen nicht nur Spaß, sondern auch Appetit auf sommerliche Leckereien. Wer bei warmen Temperaturen leicht verderbliche Speisen genießt, sollte bei Magenkrämpfen und Durchfall an eine Infektion mit Keimen denken. Keime in Lebensmitteln können sich bei Wärme rasch vermehren. Daher sollten in der warmen Jahreszeit möglichst alle Speisen gekocht oder gut durchgebraten werden. Vor allem bei Eiern oder Meeresfrüchten ist Vorsicht geboten, auf Softeis sollte man besser ganz verzichten. Fleisch oder Wurstwaren möglichst rasch zubereiten oder verzehren. Beim Einkauf darauf achten, die Kühlkette möglichst nicht zu unterbrechen. Für Urlaubsländern mit unzureichenden Hygienestandards gilt: Wasser nur abgekocht oder aus Flaschen trinken, Obst vor dem Verzehr möglichst selber schälen.

Batterieaktion für Ihre Hörgeräte ...

... von April bis Mitte Mai 2016.

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie beim Kauf von 2 Päckchen das 3. Gratis!

Eutritzscher Stadtakustiker

Eutritzscher Stadtakustiker
Mo., Di., Do., Fr. 9–13 Uhr u. 14–18 Uhr, Mi. 9–13 Uhr
Wittenberger Straße 87 · im Eutritzscher Zentrum
Tel. 90 22 700 · www.stadtakustiker.de

Hermann Richter
Inhaber Jens Richter
Orthopädie-Schuhtechnik
• Orthopädische Maßschuhe • Einlagen • Schuhzurichtungen
• Innenschuhe • Orthesen • Kompressionsstrümpfe
• Maßschuhe • Reparatur • Hausbesuche • Fußdruckmessung
SEIT JAHREN IM DIENSTE UNSERER KUNDEN
Alle Kassen und Behörden
Clara-Wieck-Str. 2a · 04347 Leipzig
Straßenbahn Linie 1 · Bus Linie 90 u. 90 E (bis Stöckelstraße)
03 41/**2 31 30 13**
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr · Mo/Do 14.00 – 18.00 Uhr
Di 14.00 – 17.00 Uhr, Mi 14.00 – 15.30 Uhr
www.orthopaedie-schuhtechnik-richter.de
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest!

Wir wünschen Ihnen,
unseren Bewohnerinnen und Bewohnern
sowie Ihren Angehörigen

PROCON Seniorenzentren GmbH
Seniorenzentrum Althen
Saxoniastraße 32 · 04319 Leipzig-Althen
Telefon 034291 - 37-0 · www.seniorenzentrum-althen.de

Die Pflege machts ...
Senioren Wohngemeinschaft & Tagespflege
Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen unseren Patienten, deren Angehörigen sowie allen Geschäftspartnern ein schönes Osterfest.
Pflegedienst Aurich
Prager Straße 272 · 04289 Leipzig
Telefon 03 41 / 87 72 113
www.aurich-pflegedienst.de

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 28.03.	**Feiertag**
Dienstag, 29.03.	**Thekla, Plaußig-Portitz**
08.45-09.30 Uhr	Sosaer Straße/Freiberger Straße
09.45-10.30 Uhr	Am langen Teiche
10.45-11.30 Uhr	Klosterneuburger Weg/Kremser Weg
12.30-13.15 Uhr	Seelestraße (Parkplatz Gartenverein, Altglascontainer)
13.30-14.15 Uhr	Neutzscher Straße/Tauchaer Straße
Mittwoch, 30.03.	**Engelsdorf, Althen-Kleinpösna, Holzhausen**
08.45-09.30 Uhr	Arnoldplatz (an der Kirche)
09.45-10.30 Uhr	Althen, Friedrich-List-Str. (Nähe Nr. 11)
10.45-11.30 Uhr	Hirschfeld, Hersvelder Straße/ Am Ochsenwinkel
12.30-13.15 Uhr	Kleinpösna, Dorfstraße/An der Weide
13.30-14.15 Uhr	Breiteweg/Baalsdorfer Straße (Freifläche)
Donnerstag, 31.03.	**Paunsdf., Heiterblick, Engelsdf., Baalsdf.**
08.45-09.30 Uhr	Wiesenstraße/Heiterblickallee
09.45-10.30 Uhr	Froschweg (Nähe Nr. 10, Wendehammer)
10.45-11.30 Uhr	Ernst-Guhr-Straße/Hans-Weigel-Straße
12.30-13.15 Uhr	Schulweg (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Brandiser Straße (Nähe Nr. 65, Feuerwehr)
Montag, 04.04.	**Paunsdorf, Mölkau, Holzhausen**
11.45-12.30 Uhr	Döllingstraße 29 a (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Schwindstraße/Defreggerweg
14.30-15.15 Uhr	Paunsdorfer Straße/Lessingweg
15.30-16.15 Uhr	Osthöhe/Zweinaundorfer Straße
16.30-17.15 Uhr	Stötteritzer Landstraße/Grenzstraße
Dienstag, 05.04.	**Liebertwolkwitz, Holzhausen, Probstheida**
11.45-12.30 Uhr	Störmthaler Straße/August-Scheibe-Straße
13.30-14.15 Uhr	Rossmarkt (vor dem Bauhof)
14.30-15.15 Uhr	Eisenschmidtplatz (Umformstation)
15.30-16.15 Uhr	Seidelstraße
16.30-17.15 Uhr	Augustinerstraße 8 (Wertstoffhof)
Mittwoch, 06.04.	**Meusdorf, Dölitz-Dösen, Lößnig, Connewitz**
11.45-12.30 Uhr	Romain-Rolland-Weg/Bernadotteweg
13.30-14.15 Uhr	Leinestraße/Johannastraße
14.30-15.15 Uhr	Giebnerstraße/Johann-Adolf-Straße
15.30-16.15 Uhr	Liechtensteinstraße/Lobstädter Straße
16.30-17.15 Uhr	Siedlg. Wolfswinkel: Waldweg/Koburger Straße
Donnerstag, 07.04.	**Knautkleeberg-Knauthain, Hartmannsdorf-Knautnaundorf, Rehbach**
11.45-12.30 Uhr	Ritter-Pflugk-Straße/Knuthstraße
13.30-14.15 Uhr	Erikenstraße (Nähe Nr. 20, Feuerwehr)
14.30-15.15 Uhr	Rundkapellenweg/Eythraer Weg
15.30-16.15 Uhr	Rehbacher Anger (Feuerwehr)
16.30-17.15 Uhr	Hubmaierweg/Knautnaundorfer Straße

Verschiebung der Abfallentsorgung durch Osterfeiertage

Durch die Osterfeiertage gibt es terminliche Änderungen in der Abfallentsorgung. Die Entsorgung der Restabfall- und Biotonnen vom Freitag, dem 25. März, findet am Samstag, dem 26. März, statt. In der Woche vom 28. März bis zum 1. April verschieben sich alle Leerungen auf den jeweils nächsten Werktag.

Karfreitag/Ostern 2016

Freitag	25.03.2016	**verlegt auf**	Samstag	26.03.2016
Montag	28.03.2016	**verlegt auf**	Dienstag	29.03.2016
Dienstag	29.03.2016	**verlegt auf**	Mittwoch	30.03.2016
Mittwoch	30.03.2016	**verlegt auf**	Donnerstag	31.03.2016
Donnerstag	31.03.2016	**verlegt auf**	Freitag	01.04.2016
Freitag	01.04.2016	**verlegt auf**	Samstag	02.04.2016

Diese Verschiebungsregelung übernimmt ebenfalls die Abfall-Logistik Leipzig GmbH als Entsorger der Blauen Tonnen und Gelben Tonnen/Säcke. Die Leipziger Wertstoffhöfe, die samstags normalerweise öffnen, stehen den Bürgerinnen und Bürgern auch am Ostersamstag, dem 26. März, zur Verfügung. Das gilt ebenfalls für die stationäre Schadstoffannahmestelle in der Lößniger Straße 7.

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** hat folgende Öffnungszeiten. Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können außer Schadstoffen kleine Mengen Bauabfälle – diese kostenpflichtig – abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden.

Bürgertelefon „Abfall“

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall“. Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung. Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle	✆ 112
Krankentransport der Stadt Leipzig	✆ 19222
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst	✆ 116 117

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96642224
Kriminalpolizei ✆ 96642234
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-24:00 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstraße 65
(Telefon 2132202) täglich 19:00-07:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-19:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst** Tag und Nacht
Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65 (Telefon 963670)
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Klinikum St. Georg, Delitzscher Straße 141
- Parkkrankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstraße 84
- Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig gGmbH, Georg-Schwarz-Straße 49

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **HNO - Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-22:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117**

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft Leipzig**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, Leipzig-Burghausen
Tel. 0341/4512236 oder Funktelefon 0171/4255561

■ **Erreichbarkeit geöffneter Praxen**
Auskunft zur Erreichbarkeit geöffneter Praxen niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 07:00-19:00 Uhr über die **Rufnummer 19292**. Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ 19292

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 97 17 800
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292;
Dienstbereite Apotheken:
26.03.2016
• McMedi Apotheke im Listbogen, Rosa-Luxemburg-Str. 32, 04103 Leipzig
• Pasteur-Apotheke, Zweinaundorfer Straße 5, 04318 Leipzig
• Fleming-Apotheke, Zwickauer Straße 134, 04279 Leipzig
• Regenbogen-Apotheke, Windorfer Straße 1, 04229 Leipzig
• Minerva-Apotheke, Georg-Schumann-Straße 355, 04159 Leipzig
27.03.2016
• Petersbogen-Apotheke, Petersstraße 36 - 44, 04109 Leipzig
• Brunnen-Apotheke, Bornaische Straße 18, 04277 Leipzig
• Apotheke an der Elster, Zschochersche Str. 46, 04229 Leipzig
• Wiesen-Apotheke, Tauchaer Straße 260, 04349 Leipzig
28.03.2016
• Hegel-Apotheke, Eisenbahnstraße 33, 04315 Leipzig
• Kronen-Apotheke, Wiederitzscher Straße 32, 04155 Leipzig
• Adler Apotheke Liebertwolkwitz, Kirchstraße 5, 04288 Leipzig
02.04.2016
• Hof-Apotheke im Shoppingcenter Höfe am Brühl, Brühl 1 / Ecke Hallisches Tor, 04109 Leipzig
• St. Annen-Apotheke, Schiebestr. 2, 04129 Leipzig
• Cosmas-Apotheke, Zwickauer Straße 125, 04279 Leipzig
• Dorotheen-Apotheke, Pestalozzistraße 10, 04178 Leipzig
• Seume-Apotheke, Dieskaustraße 455, 04249 Leipzig
03.04.2016
• Schwanen-Apotheke, Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig
• alpha-Apotheke, Nonnenstraße 44, 04229 Leipzig
• Apotheke am Wasserturm, Tauchaer Straße 12, 04357 Leipzig
• Apotheke im Löwen-Center, Miltitzer Straße 13, 04178 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:** Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 602 837, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:**
für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr,
europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):** ✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls“, Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brand-Platz 2A, 04109 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 2 34 1 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 9 13 5 60, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:** ✆ 0157/73 97 30 12 o. ✆ 0345/ 1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di. 18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr. 18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa., 18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3. Englischsprachige AA: ✆ 030/7 87 51 88: Di., 19–20 Uhr, Hedwigstr. 20; Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3.

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 0 800 / 1 11 - 0 111 u. - 0222

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 1 23 - 45 04,
Fax: 0341 / 1 23 - 45 05

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 0172 / 3 64 10 41,
Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Krisentelefon:**
Montag bis Freitag: Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr des Folgetages, samstags/sonntags und feiertags rund um die Uhr.
Telefon-Nr. 0341 99990000 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

■ **Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke“,
✆ 2 51 88 80 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **Leipziger Bündnis gegen Depression**
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 9724472

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:
Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG
Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Helko Leischner, Thomas Jochemko, Björn Steigert
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/21 81 040 (kostenfrei)
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 79,- zzgl. MwSt.

HILFE IM TRAUERFALL

Städtisches Bestattungswesen Leipzig GmbH
Kompetente Dienstleistungen aus einer Hand-von der Bestattung bis zur Grabpflege
Bestattung: 0341 8610770
Grabpflege: 0341 8611589
Blumeneck: 0341 4240181
www.sbwleipzig.de

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon: 0800 / 21 81 040
Der Anruf ist kostenfrei!

PTOCK BESTATTUNGSINSTITUT
Inhaber Johannes Andreas
Breitenfelder Straße 68
04157 Leipzig
TAG und NACHT
☎ (0341) 911 70 90

STELLENMARKT / AUS- UND WEITERBILDUNG

WBS TRAINING AG

Aufwind für Job und Karriere.

- **Umschulungen mit IHK-Abschluss** in den Bereichen Kaufmännisch, IT, Handel und Medien
- **Weiterbildungen** Zum Beispiel Kaufmännisch, EDV, IT, SAP®, Medien, Lager Technik

Wir beraten Sie gern.
Leipzig Plagwitz, Naumburger Str. 23
Josefine.Schneider@wbstraining.de
0341 23053-0

Leipzig Mitte, Brühl 67
Constanze.Bothe@wbstraining.de
0341 219796-0

7x in Leipzig und Umgebung **www.wbstraining.de**

Was Hänschen nicht lernt...

Grundlagen in Sachen Finanzwissen sollten schon in der Schule gelegt werden

(djd). Eurokrise, Niedrigzinspolitik, Rentenlücke und Notwendigkeit privater Altersvorsorge - dies sind nur einige der Schlagworte aus der Finanzwelt, die einem regelmäßig in den Medien begegnen. Wer diese Begriffe einordnen will, sollte zumindest über ein grundlegendes Finanzwissen verfügen. Dazu gilt es in einem ersten Schritt, Berührungsängste zu Finanzthemen abzubauen.

Die Börse Stuttgart etwa leistet dazu seit über zehn Jahren einen Beitrag: Ein „Klassiker" sind die Seminare zur Weiterbildung privater Anleger - hier informieren Experten über die unterschiedlichen Anlageklassen. Die Aktivitäten setzen aber auch noch früher an. Denn wichtige Grundlagen sollten schon in der Schulzeit gelegt werden. Deshalb hat die Börse für Realschulen und allgemeinbildende Gymnasien in Kooperation mit dem baden-württembergischen Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Lernmaterialien erstellt, die Börsenwissen vermitteln und somit auch Schülern die Finanzbildung erleichtern sollen. Nur so lassen sich frühzeitig Vorbehalte gegenüber den komplexen Themen der Finanzwelt abbauen. Denn auch für die Investoren von morgen gilt: Wissen ist der beste Anlegerschutz.

Vorbehalte gegenüber den komplexen Themen der Finanzwelt sollten schon in der Schule abgebaut werden.
Foto: djd/Boerse Stuttgart GmbH/thx

„Regelmäßiges Sparen" heißt beispielsweise ein Modul, das die Vor- und Nachteile verschiedener Anlageoptionen anhand realistischer Beispiele zur Zinsberechnung sowie zur langfristigen Renditeentwicklung von Aktien und Investmentfonds vergleicht. Lehrkräfte erhalten ein umfangreiches methodisch-didaktisches Begleitheft. Alle Informationen gibt es unter www.boerse-stuttgart.de/schulbildung.

Zusätzlich zu den Unterlagen für Schulen hat die Börse speziell für Bankauszubildende Materialien entwickelt. „Mit den Lernsets werden künftige Bankberater praxisnah geschult", so Oliver Hans, Geschäftsführer der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse. Sie stünden bei ihrer täglichen Arbeit im direkten Kontakt mit den Privatanlegern, daher sei eine fundierte Beraterbildung gerade in Zeiten zunehmender regulatorischer Anforderungen unerlässlich.

ICTS Deutschland

Die ICTS Deutschland GmbH ist in den Bereichen Aviation Security und General Security tätig. Unsere Kunden sind unter anderem das Bundesministerium des Innern, Luftverkehrsgesellschaften, Flughafenbetreiber und große Logistikunternehmen, für die wir hochwertige Sicherheitsdienstleistungen durchführen.
Als Tochtergesellschaft der ICTS Europe S.A. gehören wir einem Konzern an, der in 22 europäischen Ländern an 90 Standorten mit über 11.000 Mitarbeitern mit Aufgaben der Luftsicherheit betraut ist.

Für die Durchführung von Sicherheitsmaßnahmen an unserem Standort in **Leipzig** suchen wir mehrere

Sicherheitsmitarbeiter (m/w)

Ihre Aufgaben sind:
- Werk- und Objektschutzaufgaben sowie Kontrolldienste

Sie verfügen über:
- Berufserfahrung, ggf. über die Unterrichtung nach § 34 a
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Einwandfreier Leumund
- Teamfähigkeit
- Schichtdienstbereitschaft

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen!

ICTS Deutschland GmbH
Personalabteilung
Langer Kornweg 19
65451 Kelsterbach
personal@icts-deutschland.de

REUTER & SCHRECK
GEBÄUDEREINIGUNG

Reinigungskräfte in Leipzig Zentrumnähe gesucht!
Beschäftigung in Teilzeit oder geringfügig
Bewerbungen bitte an:

Reuter & Schreck GmbH & Co. KG
Turnerstraße 40
04651 Bad Lausick

Tel.: 034345 / 23018
info@reuter-schreck.de
www.reuter-schreck.de

PQ VOL
DAS HANDWERK

Zur Erweiterung unseres Standortes in 04356 Leipzig suchen wir:

Berufskraftfahrer/-in im Nah- u. Fernverkehr

Die KS-Logistic & Services GmbH & Co. KG ist ein inhabergeführtes Unternehmen mit 400 Mitarbeitern an sieben Standorten in Deutschland. Unser Unternehmen ist tätig für die Automobilindustrie, Lebensmittelindustrie und Industriekunden.

Was wir erwarten:
- einen verantwortungsvollen, motivierten Mitarbeiter mit Führerschein CE und Fahrerkarte
- mindestens 2 Jahre Berufserfahrung wären wünschenswert
- ein gepflegtes Auftreten sowie gute Umgangsformen

Was wir Ihnen bieten:
- ein überdurchschnittliches Gehalt zuzüglich Prämie
- eine Altersvorsorge
- eine permanente Betreuung und individuelle Schulungen
- nach einer kurzen Einarbeitungsphase einen festen LKW

Sie möchten unser Team verstärken?
Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

Ihre Bewerbung senden Sie an folgende Anschrift:
Am alten Flughafen 1 · 04356 Leipzig
Telefon: 0341- 900 325 110
Gerne auch im PDF-Format an: Lei@Kslog.com

Der richtige Zug für IHRE Karriere.
Jetzt Studium und Beruf gleichzeitig wagen.

Studienstart September 2015

Studienabschluss als:
- **Betriebswirt (VWA)**
- **Bachelor of Arts**

VWA
Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Leipzig
Bogislawstr. 18 • 04315 Leipzig www.vwa-leipzig.de
0341 / 68 65 01 16

20 Jahre ... Die Pflege machts ...
Senioren Wohngemeinschaft & Betreutes Wohnen

Wir suchen in allen Bereichen des Pflegedienstes (Häuslichkeit, Senioren WG, Betreutes Wohnen)

Pflegefachkräfte oder Pflegehilfskräfte
Einsatz von Minijob bis Vollzeit

Unsere Vorteile: Familienunternehmen seit über 20 Jahren, Aus- und Weiterbildung, Dienst PKW, gutes Entgelt

Pflegedienst Aurich
Prager Straße 272 · 04289 Leipzig
Telefon 0341/8772113

www.aurich-pflegedienst.de

BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

Handwerker aufgepasst!
Verkaufen von privat an Liebhaber teilsaniertes Bauernhaus (Fachwerk und Denkmalschutz), ruhige Lage - Nähe Bad Lausick, 660 m² Grundstück mit Nebengel., Garage u. Garten, 70 m² Wohnfl. und Boden ausbaufähig
Telefon: ab 18.00 Uhr
01 73 - 208 59 16

KF Kontor Finanz
Mein Immobilienmakler.
Wir suchen ständig
EFH, Baugrundstücke und Mehrfamilienhäuser.
Wir vermitteln unseren Kunden attraktive Finanzierungen!
www.kontorfinanz.de
0341-9610065

Barrierefreie Umbauten: Das wird gefördert

(djd). Die Nachfrage nach barrierearmem Wohnraum dürfte in den kommenden Jahren stark zunehmen - nur das Angebot kommt nicht mit. Häuser und Wohnungen, die bereits auf die Anforderungen älterer Menschen zugeschnitten sind, bleiben weiterhin Mangelware. Dabei können schon einfache Umbauten im Bad gefährliche Stolperfallen entschärfen. Besonders erfreulich: Wer eine Modernisierung plant, kann dafür Fördermittel von der Pflegekasse in Anspruch nehmen. Bezuschusst werden Einbauten wie etwa eine Badewannentür oder ein Umbau der Wanne zur Dusche. Für jede im Haushalt lebende Person mit genehmigter Pflegestufe kann ein Umbau-Zuschuss bis 4.000 Euro beantragt werden. Mehr Informationen dazu gibt es unter Telefon 0800-4455998 oder unter www.tecnobad.de.

www.febro.de
Febro Massivhaus
0341 / 56 14 631

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341/2181-2725
www.leipzig.de/amtsblatt

Tipps für Pool-Besitzer

Hans-Jürgen und Stephan Glocke sind Experten für Pools: Seit 1991 haben sie mehrere tausend Schwimmbäder verkauft. Im Interview erklären sie, warum Sicherheit für Kinder sowie für Tiere aus Haus, Wald und Feld so außerordentlich wichtig und unverzichtbar ist.

Warum ist Ihnen die Sicherheit so wichtig?
Hans-Jürgen Glocke: Ertrinken ist die zweithäufigste Todesursache von Kleinkindern und passiert oft im eigenen Garten. Wasser übt auf kleine Kinder eine große Anziehungskraft aus. Die Kleinen können die Gefahren aber noch nicht abschätzen. Kinder unter fünf Jahren können ihren Kopf aufgrund der noch ungeübten Muskulatur und der Körperproportionen nicht eigenständig aus dem Wasser ziehen. Sie verfallen in eine Art Starre mit Atemsperre und können sich nicht selbstständig retten oder auf sich aufmerksam machen.

Hans-Jürgen Glocke

Stephan Glocke

Was können Sie empfehlen?
Stephan Glocke: Jeder Pool-Besitzer hat seiner Grundstücks-Sicherungspflicht Rechnung zu tragen. Es muss sichergestellt werden, dass Kleinkinder und Nichtschwimmer nicht unbeaufsichtigt an und in das Wasser gelangen. Das geht nur durch eine abschließbare Überdachung, eine aufliegende Rollladenüberdachung, eine gesicherte Stangenabdeckung oder einen hohen Zaun. Gerne beraten wir unsere Kunden hierzu und führen mögliche Sicherheitsmaßnahmen vor.

Was halten Sie von Pool-Alarmanlagen?
Stephan Glocke: Nichts! Die meisten Geräte schlagen erst dann Alarm, wenn das Kind schon im Wasser ist. Es vergeht dabei wertvolle Zeit, bis man dem Kind oder auch dem Tier zu Hilfe eilt. Beim Ertrinken zählt aber jede Sekunde.

LEIPZIGER EDELSTAHLBAU
UND SYSTEMGELÄNDER
Peter Plechatsch, Talstraße 70, 08393 Meerane
Handy 0174 3862466, info@leipziger-edelstahl.de
www.leipziger-edelstahl.de

MAßANFERTIGUNGEN - LOGISTIK - MONTAGE

Unsere Leistungen
Beratung und Entwurf von:
- Balkon-, Terrassen-, Treppen- und Brüstungsgeländer
- Französische Balkone
- Glasvordächer und Terrassenüberdachung
- Windfänge
- Glasverkleidungen- und Glastüren
- Glasduschwände und Abtrennungen
- Verschiedene Treppenvarianten wie Spindel-, Mittelholm-, Wangentreppen u.v.a.
- Sonderanfertigungen aller Art